

Dokumentation

HiPath 4000

Gigaset S4 professional an HiPath Cordless Enterprise

Bedienungsanleitung

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

SIEMENS

Sicherheitshinweise

Mobilteil



Gefahr:

- Verwenden Sie das Mobilteil nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen!
- Legen Sie das Mobilteil nicht neben elektronische Geräte, damit eine gegenseitige Beeinflussung verhindert wird!
- Verwenden Sie das Mobilteil nicht in Feuchträumen! Die Geräte sind nicht spritzwasserfest.
- Von Ihrem Mobilteil wird eine Sendeleistung abgegeben. Beachten Sie die örtlichen Sicherheitsvorschriften!



Hinweis:

Der Klingelton, die Hinweistöne und das Freisprechen werden über den Lautsprecher wiedergegeben. Halten Sie das Telefon nicht an das Ohr, wenn es klingelt bzw. wenn Sie die Freisprechfunktion eingeschaltet haben. Sie können sich sonst schwerwiegende, dauerhafte Gehörschäden zuziehen.



Hinweis:

- Für Träger von Hörgeräten: Es können Funksignale in Hörgeräte einkoppeln.
- Geben Sie Ihr Mobilteil bitte nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter!

Akkus



Gefahr:

- Verwenden Sie nur die zugelassenen Akkus!
- Verwenden Sie keine Batterien! Erhebliche Gesundheits- und Sachschäden sind möglich (Explosionsgefahr, Zerstörung des Batteriemantels, Funktionsstörungen und Beschädigung des Mobilteils).
- Tauchen Sie die Akkus nicht ins Wasser und werfen Sie sie nicht ins Feuer!
- Verwenden Sie für das Betreiben der Ladeschale nur das zugelassene Steckernetzgerät!

WEEE-Kennzeichen



Hinweis:

- Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.
- Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.
- Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.
- Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.



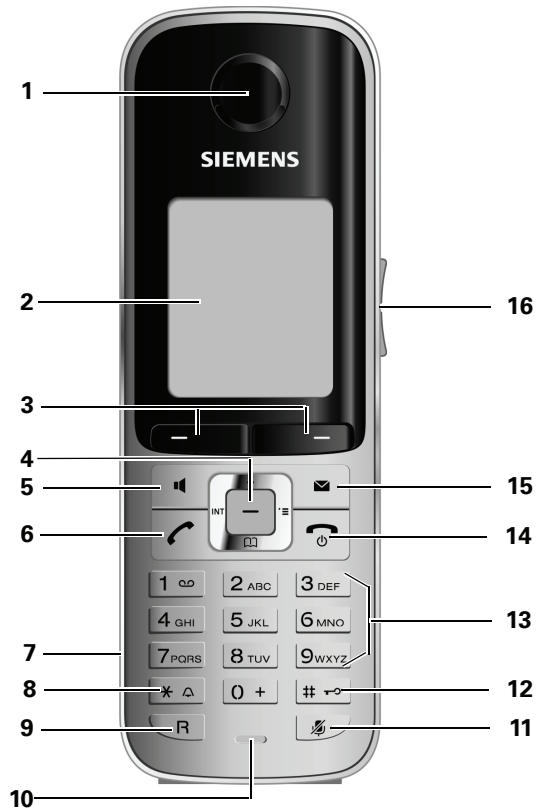
Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Mobilteil und dessen Funktionen an Ihrem Kommunikationssystem.

Alle über Ihr Mobilteil durchführbaren Funktionen werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen an Ihrem Mobilteil nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Mobilteil nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertragspartner zur Hochrüstung.

Übersicht



- | | | | |
|---|-------------------|----|------------------------------|
| 1 | Hörkapsel | 10 | Mikrofon |
| 2 | Display | 11 | Stummschalte-Taste |
| 3 | Display-Tasten | 12 | Raute-Taste |
| 4 | Steuer-Taste | 13 | Nummern-Tasten |
| 5 | Freisprech-Taste | 14 | Auflegen- und Ein-/Aus-Taste |
| 6 | Abheben-Taste | 15 | Nachrichten-Taste |
| 7 | Headset-Anschluss | 16 | Lautstärke-Taste |
| 8 | Stern-Taste | | |
| 9 | R-Taste | | |

Verwendung der Tasten: → Seite 9

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 2

Mobilteil.	2
Akkus.	2
WEEE-Kennzeichen.	3

Zur vorliegenden Bedienungsanleitung 3

Übersicht 4

Beschreibung der Bedienelemente 9

Funktions-Tasten.	9
R-Taste.	10
Steuer-Taste.	10
Display-Tasten.	11
Seiten-Tasten.	11
Menü-Symbole im Hauptmenü.	12

Inbetriebnehmen des Mobilteils 14

Entfernen der Schutzfolie.	14
Einlegen der Akkus.	14
Laden und Gebrauch der Akkus.	16
Betriebszeiten und Ladezeiten der Akkus.	17
Zugelassene Akkus.	17
Montieren des Trageclips.	17
Kunststoffabdeckung montieren.	18
Headset anschließen.	18
USB-Datenkabel anschließen.	18
Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils.	19

Einstellen des Mobilteils 20

Gesprächslautstärke einstellen.	20
Während des Gesprächs.	20
Im Ruhezustand.	21
Hinweistöne einstellen.	22
Klingeltöne einstellen.	23
Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen.	25
Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen.	25
Bild/Sound umbenennen/löschen.	26
Speicherplatz überprüfen.	27

Klingelton ein- oder ausschalten	28
Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten	28
Automatische Rufannahme ein-/ausschalten	29
Datum und Uhrzeit einstellen	30
Display einstellen.	31
Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen	33
Menüansicht einstellen	34
In den Lieferzustand zurücksetzen	35

Telefonieren – Die Grundfunktionen 37

Ein-/Ausschalten des Mobilteils.	38
Erst die Leitung belegen, dann wählen	39
Erst wählen, dann die Leitung belegen	40
Manuelle Wahlwiederholung.	41
Rückruf	42
Rückfrage	43
Mikrofon aus- und einschalten	45
Anruf annehmen oder ablehnen	46
Gespräch beenden	47
Tastatursperre ein- oder ausschalten	47
Nach Verlassen des Funknetzes	47

Telefonieren – Die Komfortfunktionen. 48

Freisprechen	48
Mit Headset telefonieren.	49
Schnurgebundenes Headset	49
Schnurloses Headset.	49
Wahlwiederholung.	52
Automatische Wahlwiederholung	52
Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen	52
Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen	53
Telefonbuch des Mobilteils	54
Eintrag speichern.	55
Eintrag suchen und wählen	56
Eintrag mit Kurzwahl-Ziffer wählen	57
Eintrag ansehen	57
Eintrag ändern	57
Eintrag oder Telefonbuch löschen.	58
Freie Speicherplätze anzeigen	58
Eintrag oder Telefonbuch an Mobilteil oder System senden.	59
Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)	62
Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung).	63
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	64
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	65
Anrufsperre ein-/ausschalten.	66

Fangen.	67
Anrufumleitung	68
Umleitung nutzen.	68
Verzögerte Anrufumleitung	77
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	77
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	79
Gespräche parken/aktivieren	79

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern 81

Anklopfen	81
Aufschalten	82
Gespräch weitergeben (Umlegen).	83
Makeln (Gespräche wechseln)	83
Konferenz durchführen	84
Konferenz aufbauen.	85
Konferenz erweitern	86
Konferenz übergeben	88
Während der Konferenz.	88
Zweitanruf nutzen	89

Nachrichtenfunktionen 91

Mailbox nutzen	91
Anruferliste nutzen	92
HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)	93

Zusatzfunktionen 94

Wecker des Mobilteils.	94
Terminfunktion des Mobilteils.	96
Terminfunktion des Systems.	99
Basis auswählen	101
Basis einstellen	102
Kurzwahl	103
Schnellzugriff auf Funktionen	104
Daten-Kommunikation mit dem PC	105
Bluetooth-Schnittstelle	106
Telefonbuchtransfer.	106
Anlagenweites Direktansprechen	109

Telefonsperre 111
Telefonschloss des Mobilteils 111
Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren 112

System-Funktionen aufrufen 114

Anhang 115
Störungen beheben 115
Mobilteil pflegen 117
Dokumentation 118
Technische Daten 118
Ladeschalen 118
Zubehör 119
EU-Richtlinie 119
Konformitätserklärung 120

Stichwortverzeichnis 121

Beschreibung der Bedienelemente

Funktions-Tasten

Es gibt die folgenden Funktions-Tasten:

Taste	Name	Verwendung
	Auflegen- und Ein-/Aus-Taste	• Gespräche beenden • Funktionen abbrechen • In die nächsthöhere Menüebene zurückgehen • Mobilteil ein- oder ausschalten
	Abheben-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Wahlwiederholungsliste aufrufen • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Freisprech-Taste	• Anruf annehmen • Rufnummer wählen • Zwischen dem Hörer- und dem Freisprechbetrieb wechseln • Auf Funktionen des Telefonsystems zugreifen
	Nachrichtenliste	Auf Nachrichtenlisten zugreifen
	Stern-Taste	Klingelton ein-/ausschalten
	Raute-Taste	Tastatursperre ein-/ausschalten
	Stummschalt-Taste	Mikrofon stumm schalten
	R-Taste	R-Tastenfunktion → Seite 10

R-Taste

Die R-Taste ermöglicht in den verschiedenen Betriebszuständen durch kurzes Drücken die folgenden Funktionen:

- Beim Wählen: Wahlpause einfügen (z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage)
- Im Gespräch: Gespräch beenden
- Im Rückfragegespräch: Rückfragegespräch beenden
- Bei einer Rückfrage, beim Einleiten einer Konferenz oder beim Weitergeben eines Gespräches: Verbindung zu einer Mailbox beenden

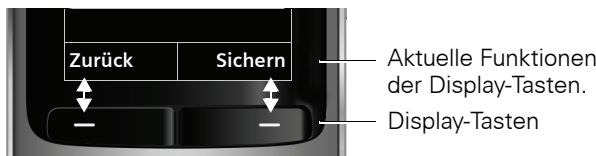
Steuer-Taste

Der Steuer-Taste sind je nach Bediensituation unterschiedliche Funktionen zugeordnet:

Situation	 Oben drücken	 Unten drücken	 Links drücken	 Rechts drücken
Im Ruhezustand	-	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	Liste der Mobilteile öffnen	Hauptmenü des Mobilteils öffnen
Im Gespräch	Sprach-/Telefonlautstärke einstellen	Telefonbuch des Mobilteils öffnen	-	Auswahl von „Lautstärke“, „Tonwahl“, „Basis einstellen“
Im Hauptmenü	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen	Menü-Symbol auswählen
In Listen und Menüs	Nächsthöheres Listenelement	Nächstniedriges Listenelement	Nächsthöhere Menüebene, Abbruch	Eintrag auswählen (OK)
Im Eingabefeld	Schreibmarke eine Zeile nach oben	Schreibmarke eine Zeile nach unten	Schreibmarke nach links	Schreibmarke nach rechts
Werte ändern	-	-	Wert verringern	Wert vergrößern

Display-Tasten

Das Mobilteil verfügt über zwei Display-Tasten mit jeweils einer oder zwei Funktionen. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird die gewünschte Funktion entsprechend mit der linken oder rechten Seite der Display-Taste gewählt. Die Belegung der Display-Tasten ist abhängig vom Betriebszustand.



Einige wichtige Display-Tasten sind:

Symbol	Verwendung
Optionen	Ein situationsabhängiges Menü öffnen
OK	Auswahl bestätigen
< C	Zeichen-/Wortweise von rechts nach links löschen
Zurück	Eine Menü-Ebene zurückspringen/Vorgang abbrechen
Sichern	Eingabe speichern
→→	Wahlwiederholungsliste öffnen

Seiten-Tasten

Tasten rechts am Mobilteil drücken, um situationsabhängig die Lautstärke für Hörer, Klingelton, Freisprechen, Wecker, Signalisierung von Terminen und das Headset einzustellen.

Taste	Verwendung
+	Lautstärke erhöhen
-	Lautstärke verringern

Menü-Symbole im Hauptmenü



Das Hauptmenü des Mobilteils wird durch Rechts-Drücken der Steuer-Taste aufgerufen.



Die Menü-Symbole werden durch Links/Rechts- und Oben/Unten-Drücken der Steuertaste ausgewählt.

Alternativ können Sie auch eine der Zifferntasten drücken, z. B. **4 GHI** für „Wecker“ oder **9 WXYZ** für „Einstellungen“.

Menü-Einträge, die nur im Experten-Modus zur Verfügung stehen, sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Symbol	Name	Verwendung
	Media-Pool	Bilder und Töne Verwalten: • Screensavers • CLIP-Bilder • Sounds • Speicherplatz
	Bluetooth	Bluetooth-Schnittstelle einrichten: • Aktivierung • Suche Headset • Suche Datengerät • Bekannte Geräte • Eigenes Gerät
	Extras	siehe Media-Pool
	Wecker	Weckfunktion einrichten
	Anruflisten	Wenn Anrufe vorhanden sind, Anruferliste aufrufen
	Anrufbeantworter	Wenn Voice-Mail-Anrufe vorhanden: Voice-Mail aufrufen: • Netz-Anrufbeantw.
	Organizer	Termine verwalten: • Kalender • Entgang. Termine
	Telefonbuch	Telefonbuch verwalten

Symbol	Name	Verwendung
	Einstellungen	Mobilteil einstellen: • Datum und Uhrzeit • Töne und Signale – Gesprächslautst. –  Hinweistöne – Klingeltöne (Mobil) • Display – Screensaver – Großschrift – Farbschema –  Beleuchtung • Sprache • Anmeldung – Mobilteil anmelden – Mobilteil abmelden – Basisauswahl •  Telefonie – Auto-Rufannahm. – Vorwahlnummern •  System – Mobilteil-PIN – Mobilteil-Reset – Basis-Reset • Menü-Ansicht

Inbetriebnehmen des Mobilteils

Entfernen der Schutzfolie



Ziehen Sie bitte vor der Inbetriebnahme die Schutzfolie vom Display ab.

Einlegen der Akkus

Das Mobilteil wird zusammen mit den zugelassenen Akkus geliefert. Die Akkus sind nicht geladen. Sie werden erst im Mobilteil aufgeladen.

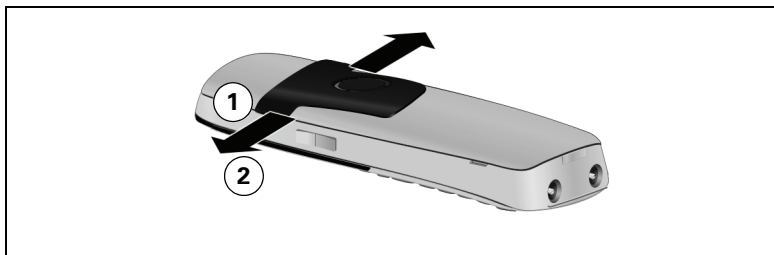


Hinweis:

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise → Titelfrückseite!
- Verwenden Sie nur zugelassene Akkus → Seite 17!
- Tauschen Sie immer beide Akkus zusammen aus und legen Sie nur Akkus vom gleichen Typ/Hersteller ein!
- Öffnen Sie das Akkufach nur in staubfreier Umgebung!
- Wenn Sie die Akkus entfernen, bleiben Ihre Telefonbuch-Einträge und alle Einstellungen erhalten. Datum und Uhrzeit werden zurückgesetzt.
- Entfernen Sie die Akkus nur, wenn diese defekt sind. Jedes unnötige Entfernen verringert die Lebensdauer der Akkus.

1. Falls montiert: Trageclip abnehmen

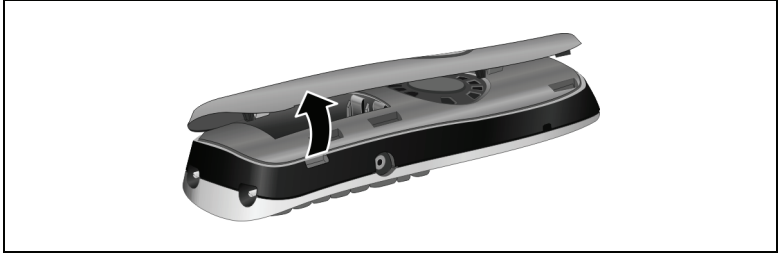
Einen Schraubendreher zwischen Trageclip und Akkudeckel schieben (1) und den Trageclip mit dem Schraubendreher nach außen drücken (2), bis er ausrastet.



Auf der gegenüberliegenden Seite den Clip ebenfalls ausrasten und dann abnehmen.

2. Akkufach öffnen

In die Mulde am Gehäuse greifen und den Akkudeckel nach oben klappen.



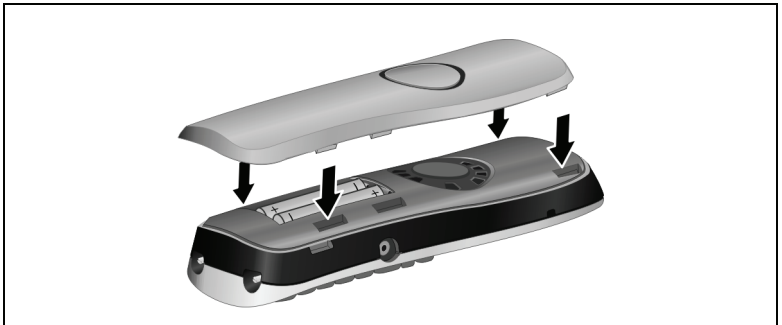
3. Akkus einlegen

Akkus richtig gepolt einsetzen (siehe schematische Darstellung). Die Polung ist im bzw. am Akkufach gekennzeichnet.



4. Akkufach schließen

Akkudeckel zuerst mit den seitlichen Aussparungen an den Nasen der Innenseite des Gehäuses ausrichten. Danach Deckel zudrücken, bis er einrastet.



Laden und Gebrauch der Akkus

Zum Aufladen der Akkus stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorne in die Ladeschale.

 Achtung:

Verwenden Sie für das Betreiben der Ladeschale nur zugelassene Steckernetzgeräte (Bestellnummern siehe → Seite 118).

Der Ladezustand wird durch die Ladezustandsanzeige angezeigt. Sie blinkt beim Aufladen:

	Akku leer
	Akku 33% geladen
	Akku 66% geladen
	Akku 100% geladen

 Hinweis:

- Erstes Aufladen: Laden Sie die Akkus mindestens 10 Stunden ohne Unterbrechung auf, unabhängig von der Ladezustandsanzeige. Benutzen Sie anschließend das Mobilteil bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen. Dadurch wird die Ladezustandsanzeige an die Betriebszeiten der Akkus angepasst.
- Zum Erreichen der vollen Betriebs- und Ladezeiten → Seite 17: Benutzen Sie das Mobilteil mehrmals bis zum Ertönen des Akkuwarntons, ohne es zurück in die Ladeschale zu legen.
- Jedes weitere Aufladen: Sie können Ihr Mobilteil nach jedem Gebrauch in die Ladeschale legen. Das Aufladen wird elektronisch gesteuert, so dass die Akkus optimal und schonend geladen werden.

Betriebszeiten und Ladezeiten der Akkus

Die Betriebszeiten werden erst nach einigen Lade- und Entladevorgängen erreicht und sind abhängig von

- der Akkukapazität,
- dem Alter der Akkus,
- den getroffenen Einstellungen,
- dem Benutzerverhalten
- dem eingesetzten DECT-Cordless System

	Kapazität (mAh) ca.			
	550	700	800	1000
Bereitschaftszeit (Stunden) ^a	140 / 50	165 / 58	185 / 67	230 / 83
Gesprächszeit (Stunden)	11	12	14	17
Betriebszeit bei 1,5 Std. Gespräch pro Tag (Stunden) ^b	85	95	110	135
Ladezeit in Ladeschale (Stunden)	6,5	7,5	8,5	10,5

[a] ohne/mit Display-Beleuchtung

[b] ohne Display-Beleuchtung (Display-Beleuchtung einstellen → Seite 33)

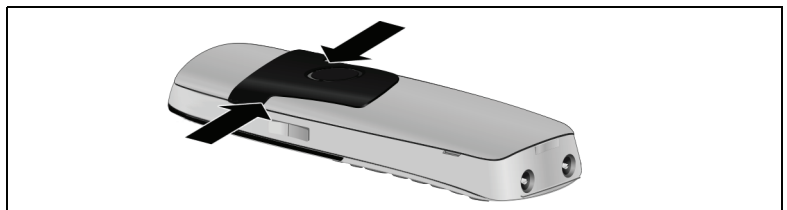
Zugelassene Akkus

Für das Mobilteil sind die folgenden Akkus zugelassen.

Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) Akku
GPI International LTD 700 mAh AAA
UNION SUPPO Batt. 650 mAh AAA
SHENZHEN High Power Tech. Co. Ltd 650 mAh AAA

Montieren des Trageclips

Drücken Sie den Gürtelclip so auf der Rückseite des Mobilteils an, dass die Nasen des Gürtelclips in die Aussparungen einrasten.



Kunststoffabdeckung montieren



Mitgelieferte Kunststoffabdeckung für die Headsetbuchse einsetzen, um einen optimalen Klang im Freisprechmodus zu ermöglichen.

Headset anschließen



Nach Entfernen der Kunststoffabdeckung können Sie ein Headset mit 2,5 mm Klinkestecker an der linken Seite Ihres Mobilteils anschließen.

Die Headset-Lautstärke entspricht der Einstellung der Hörer-Lautstärke → Seite 20.

Setzen Sie nach Gebrauch des Headsets die Kunststoffabdeckung wieder ein, um einen optimalen Klang im Freisprechmodus zu ermöglichen.

USB-Datenkabel anschließen

Sie können ein Standard USB-Datenkabel mit Mini-B-Stecker an der Rückseite Ihres Mobilteils anschließen, um Ihr Mobilteil mit einem PC zu verbinden → Seite 105.

- Gürtelclip (falls montiert) abnehmen → Seite 14.
- Akkudeckel abnehmen → Seite 15.
- USB-Datenkabel an USB Buchse (1) anschließen.



Schritt für Schritt

Einstellen der Display-Sprache des Mobilteils

Wenn im Lieferzustand die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte des Mobilteils nicht voreingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen. Die Sprache der Displaytexte des Kommunikationssystems ist nur vom Administrator einstellbar.

Hauptmenü öffnen



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Erstes Untermenü öffnen



Einstellungen

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Zweites Untermenü öffnen



Sprache

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sprache auswählen



Deutsch
English
Francais
Italiano
Espanol
Portugues
Nederlands
Dansk
Norsk
Svenska
Suomi
Cesky
Polski
Turkce
Ellinika
Magyar
Russkij
Hrvatski
Slovenscina
Romana
Srpski
Catalan
Bulgarski
Bosanski
Ukrayinska
Arabic

OK



Gewünschte Sprache auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.



Hinweis:

- Wenn Sie aus Versehen eine für Sie unverständliche Display-Sprache eingestellt haben, drücken Sie „ 9_WXYZ 5_JKL“ und wählen Sie dann die Sprache neu aus.
- Wenn Sie die Display-Sprache in den Lieferzustand zurücksetzen wollen: → Seite 35.

Schritt für Schritt

Einstellen des Mobilteils

Wenn Sie mit den Standard-Einstellungen des Mobilteils nicht zufrieden sind, können Sie diese ändern.

Gesprächslautstärke einstellen

Während des Gesprächs

Während des Gesprächs über Hörer oder bei Freisprechen können Sie die Gesprächslautstärke einfach durch die seitliche Lautstärke-Taste einstellen. Abhängig davon, ob Sie das Gespräch über den Hörer oder durch Freisprechen führen, ist die entsprechende Lautstärke einstellbar.



Sie führen ein Gespräch.



Seitliche Lautstärke-Taste drücken, um das Menü **Gesprächslautst.** aufzurufen.



Hörer- bzw. Freisprechlautstärke ändern.

oder



Steuer-Taste drücken, um das Menü **Gesprächslautst.** aufzurufen.



Hörer- bzw. Freisprechlautstärke einstellen.

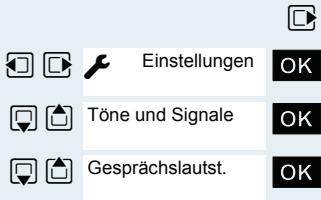
Sichern

Einstellungen speichern.

oder

Die Einstellung wird nach ca. 3 Sekunden automatisch gespeichert.

Schritt für Schritt



Im Ruhezustand

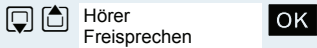
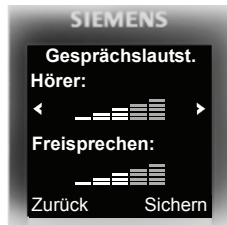
Im Ruhezustand können Sie die Gesprächslautstärke über das Menü ändern.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gewünschten Menüpunkt auswählen.



Einstellung festlegen.

Sichern

Display-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Hinweistöne einstellen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Die Hinweistöne haben die folgende Bedeutung:

Hinweiston	Bedeutung
Tastenklick	Jeder Tastendruck wird bestätigt.
Bestätigungen	- Bestätigungston beim Sichern von Eingaben/Einstellungen und beim Legen des Mobilteils in die Ladeschale - Fehlerton (absteigende Tonfolge) bei Fehleingaben - Menüendeton am Menüende
Akkuton	Die Akkus müssen geladen werden.



Einstellungen

OK



Töne und Signale

OK



Hinweistöne

OK



Tastenklick
Bestätigungen
Akkuton

OK



Sichern

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen.

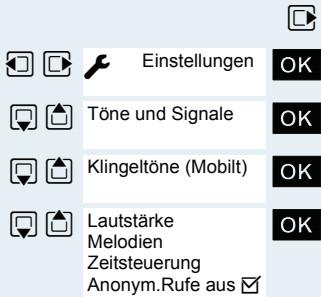
Ein- oder ausschalten.

Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt

Klingeltöne einstellen

In Ihrem Mobilteil sind Töne und Melodien gespeichert. Beim Auswählen des Menüpunktes **Lautstärke** und **Melodien** ertönt jeweils der Klingelton in der aktuellen Einstellung.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

**Hinweis:**

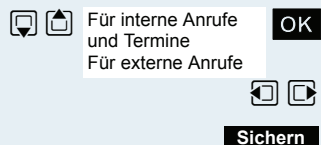
Die Funktion „Anonym.Rufe aus“ steht an Ihrem Kommunikationssystem nicht zur Verfügung.

Lautstärke einstellen



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie können zwischen fünf Klingeltonlautstärken und dem Crescendo-Ruf (Lautstärke nimmt stufenweise zu) wählen.

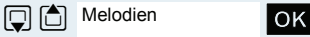


Gewünschten Menüpunkt auswählen.

Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.

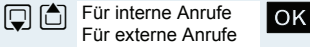
Schritt für Schritt



Melodien einstellen

Damit Sie die Anrufe und Termine an Ihrem Mobilteil leichter unterscheiden können, sind die Klingeltöne für unterschiedliche Anrufe verschieden einstellbar.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

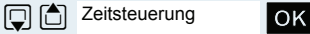


Gewünschten Menüpunkt auswählen.



Einstellung festlegen.

Display-Taste drücken.



Zeitsteuerung für externe Anrufe einstellen

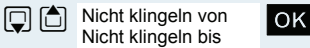
Sie können einen Zeitraum eingeben, in dem Ihr Telefon nicht klingeln soll, z. B. nachts.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Ein oder **Aus** festlegen.

Wenn eingeschaltet:



Gewünschten Menüpunkt auswählen.



Uhrzeit eingeben.



Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt

Klingeltöne und Bilder mittels Media-Pool einstellen

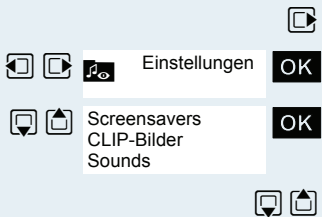
Der Media-Pool des Mobilteils verwaltet Sounds, die Sie als Klingelton verwenden können und Bilder (CLIP-Bilder und Screensaver), die Sie als Anruferbilder bzw. als Screensaver verwenden können; Voraussetzung: Rufnummernübermittlung (CLIP). Der Media-Pool kann folgende Medien-Typen verwalten:

Typ	Format
Sounds: Klingeltöne Monophon Polyphon importierte Sounds	intern intern intern WMA, MP3, WAV
Bilder: CLIP-Bild Screensaver	BMP, JPG, GIF 128 x 86 Pixel 128 x 160 Pixel

In Ihrem Mobilteil sind verschiedene mono- und polyphone Sounds und Bilder voreingestellt. Sie können sich die vorhandenen Sounds anhören und die Bilder anzeigen lassen.

Bilder und Sounds können Sie von einem PC herunterladen → Seite 105. Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, müssen Sie vorher ein oder mehrere Bilder oder Sounds löschen.

Screensaver/CLIP-Bilder ansehen/Sounds abspielen



- Hauptmenü des Mobilteils öffnen.
- Menü-Symbol auswählen und bestätigen.
- Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.
- Eintrag auswählen.

Schritt für Schritt

Ansehen



Screensaver/CLIP-Bilder

Displaytaste drücken.

Zwischen den Bildern wechseln.

Haben Sie ein Bild in einem ungültigen Dateiformat abgespeichert, erhalten Sie nach dem Auswählen eine Fehlermeldung.

Sounds

Der markierte Sound wird sofort abgespielt.



Zwischen den Sounds wechseln.

Sie können die Lautstärke während des Abspielens einstellen:

Optionen

Displaytaste drücken.



Lautstärke

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Lautstärke einstellen.

Sichern

Einstellung speichern.

Bild/Sound umbenennen/löschen

Sie haben einen Eintrag ausgewählt.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Media-Pool

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Screensavers
CLIP-Bilder
Sounds

OK

Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Eintrag auswählen.

Optionen

Displaytaste drücken. Ist ein Bild/Sound gesperrt (🔒), stehen die Optionen nicht zur Verfügung.



Name ändern

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des Eintrages kann geändert werden. Länge: max. 16 Zeichen. Danach Eingabe bestätigen.

oder



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Speicherplatz überprüfen

Sie können sich den verfügbaren restlichen Speicherplatz anzeigen lassen.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Media-Pool

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Speicherplatz

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Klingelton ein- oder ausschalten

Klingelton ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt. Im Display erscheint das Symbol .

Klingelton einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Aufmerksamkeitston ein- oder ausschalten

Sie können statt des Klingeltons einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann ein kurzer Ton („Beep“) anstelle des Klingeltons.

Befindet sich das Mobilteil in einer Anrufübernahme-Gruppe, wird ein Übernehmeruf ebenfalls durch den Aufmerksamkeitston signalisiert.

Aufmerksamkeitston einschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Beep

Displaytaste innerhalb von drei Sekunden drücken.



Der Aufmerksamkeitston ist eingeschaltet. Die Lautstärke des Aufmerksamkeitstones ist an die Lautstärke des externen Ruftons gekoppelt.

Aufmerksamkeitston ausschalten



Taste so lange drücken, bis der Bestätigungston ertönt.

Schritt für Schritt

Automatische Rufannahme ein-/aus-schalten



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Diese Funktion ermöglicht das Annehmen von Anrufen durch Herausnehmen des Mobilteils aus der Ladeschale.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Telefonie



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Auto-Rufannahm.



Menüpunkt auswählen.

Display-Taste drücken. Die eingeschaltete Funktion ist durch ein Häkchen (☑) gekennzeichnet und kann durch erneutes Auswählen wieder ausgeschaltet werden.

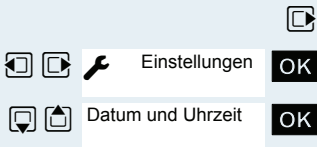
Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, damit eingehenden Anrufen Datum und Uhrzeit korrekt zugeordnet werden und um den Wecker zu nutzen.

Das Datum und die Uhrzeit des Mobilteils werden automatisch eingestellt, wenn Sie einen Teilnehmer anrufen. Falls Ihr Kommunikationssystem diese Funktion nicht unterstützt, können Sie das Einstellen manuell durchführen.

Entweder:



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Zeit

Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind:
Display-Taste drücken.

Weiter:



Datum eingeben, z. B. 22.09.2007 = 220907.



Eine Zeile nach unten springen.



Uhrzeit eingeben, z. B. 19:05 Uhr = 1905.

Sichern

Einstellungen speichern.

Hinweis:

Falls Ihr Kommunikationssystem das Einstellen von Datum und Uhrzeit nicht unterstützt, ist es notwendig, die Einstellung von Zeit zu Zeit zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Schritt für Schritt

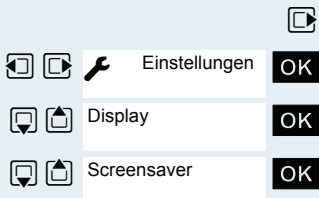
Display einstellen

Für das Display gibt es vielfältige Einstellmöglichkeiten. Der Screensaver (Logo, Bildschirmschoner), das Farbschema, die Schriftgröße und die Displaybeleuchtung sind einstellbar. Ebenfalls kann der angezeigte Name der Basisstation geändert werden.

Screensaver

Sie können sich im Ruhezustand ein Bild aus dem Media-Pool → Seite 25 oder die Uhrzeit als Screensaver anzeigen lassen. Er ersetzt die Anzeige im Ruhezustand. Dadurch können der Kalender, Datum, Zeit und Name überdeckt werden.

Der Screensaver wird in bestimmten Situationen nicht angezeigt, z. B. während eines Gesprächs oder wenn das Mobilteil abgemeldet ist.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Display



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Screensaver



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Aktivierung:



Ein- oder ausschalten.

Auswahl:



Eine Zeile nach unten springen.



Gewünschten Eintrag auswählen. **Digitaluhr** und **Analoguhr** zeigt jeweils die aktuelle Uhrzeit als Screensaver Display-füllend an.

Ansehen

Der gewählte Screensaver wird angezeigt.

oder

Sichern

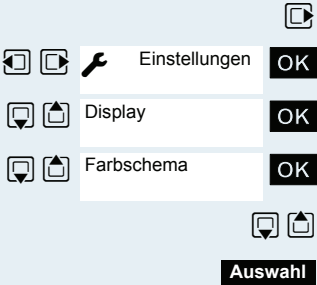
Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt

Farbschema

In Ihrem Mobilteil sind 5 Farbschemata gespeichert. Durch Auswahl eines Farbschemas legen Sie fest, welche Farbe die Schrift, die Menü-Symbole und der Hintergrund haben sollen.

Wechseln Sie während der Einstellung auf ein anderes Farbschema, dann wird dieses sofort so angezeigt, wie es später an allen Menüs erscheinen wird.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Eintrag auswählen.

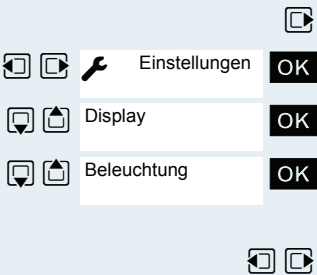
Display-Taste drücken.

Beleuchtung

 Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Sie können abhängig davon, ob das Mobilteil in der Basis/Ladeschale steht oder nicht, die Display-Beleuchtung ein- oder ausstellen. Ist sie eingeschaltet, leuchtet das Display dauerhaft halbhell. Bei ausgeschalteter Display-Beleuchtung schaltet der erste Druck auf eine beliebige Taste die Display-Beleuchtung ein. Die Taste hat in diesem Fall keine weitere Funktion.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

In Ladeschale:

Ein- oder ausschalten.

Schritt für Schritt



Außerh. Ladeschale:

Eine Zeile nach unten springen.



Ein- oder ausschalten.

Sichern

Einstellung speichern.

Konvertierungsliste für vCard-Transfer einstellen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

In E-Mail-Programmen, wie z.B. Microsoft Outlook, sind die Rufnummern meistens wie folgt angegeben: +49 (05251) 820776. Diese Format kann das Mobilteil jedoch nicht benutzen, um die Rufnummer zu wählen. Wenn die o.g. Rufnummer eine lokale Festnetz-Nummer ist, dann wird diese beim Wählen z. B. umgesetzt zu 0820776. Die Konvertierungspaare sind in der Konvertierungstabelle festgelegt und können geändert werden, falls sie von den Standard-Werten abweichen.

Fragen Sie Ihren Systemverwalter, welche Konvertierungsregeln für Ihr Mobilteil gelten!



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Telefonie

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Vorwahlnummern

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konvertierungstabelle wird angezeigt.



Eintrag ändern.

Mit der Steuer-Taste oben/unten können Sie in ein anderes Eingabefeld springen; mit der Steuer-Taste links/rechts können Sie den Cursor innerhalb eines Eingabefeldes verschieben.

Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Menüansicht einstellen

Sie können bestimmen, ob in den Menüs nur eine Auswahl der wichtigsten oder alle Menüpunkte erscheinen sollen.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Menü-Ansicht



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Einfach oder **Erweitert** auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

In den Lieferzustand zurücksetzen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen Ihres Mobilteils in den Lieferzustand, z. B. wenn Sie es weitergeben oder neu einstellen wollen.

Die Leistungsmerkmale des Mobilteils werden wie folgt behandelt:

Leistungsmerkmal	Behandlung
Audioeinstellungen	werden zurückgesetzt
Systemregistrierung	bleibt erhalten
Telefonbuch	bleibt erhalten
Wahlwiederholungsliste	wird gelöscht

Zurücksetzen



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



System

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Mobilteil-Reset

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Mobilteil wird in den Lieferzustand zurückgesetzt.



Hinweis:

Falls Sie das Telefonbuch ebenfalls löschen wollen: → Seite 54.

Einstellungen im Lieferzustand

Einstellung	Erklärung/Hinweise	Stufen	Lieferzustand
Töne und Signale	Klingeltonlautstärke	5	5
	Klingeltonmelodie, extern	21	"Bass me"
	Klingeltonmelodie, intern	21	"Classic Ring"
	Aufmerksamkeitston	-	aus
	Hörerlautstärke	3	1
	Lautstärke beim Freisprechen	5	3
	Termin		
	Melodie	22	1
	Lautstärke	5	5
	Tastenklick bei jeder Tastenbetätigung.	-	ein
Auto. Ruf- annahme	Warnton, etwa 5 Minuten bevor die Akkuladung verbraucht ist.	-	ein
	Quittungstöne, ob Aktionen erfolgreich oder fehlerhaft durchgeführt wurden.	-	ein
	Ruf wird bei Entnahme des Mobilteils aus der Ladeschale automatisch angenommen.	-	ein
	Auswahl der Basis	4	bleibt
	Display Beleuchtung	-	In Ladeschale: ein/ Außerhalb Ladeschale: aus
	Anzeige auf Ruhedisplay	-	ein, Analoguhr
	Verfügbarer Zeichensatz	-	Standard
	Verschiedene Sprachen auswählen.	26	englisch
	Bluetooth-Aktivierung	-	ein

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Grundfunktionen

Sie führen mit Ihrem Mobilteil interne und externe Gespräche.

Interne Gespräche sind Gespräche,

- die Sie innerhalb des Bereiches eines Kommunikationssystems z. B. in Ihrer Firma führen,
- die Sie zwischen vernetzten Kommunikationssystemen z. B. mit verschiedenen Standorten Ihrer Firma führen.

Externe Gespräche sind Gespräche, die Sie mit Teilnehmern des öffentlichen Telefonnetzes führen.

Schritt für Schritt



Drücken Sie die Auflegen-Taste so lange, bis das Ein- oder Ausschalten durch ein Signal bestätigt wird.

PIN

Ist die PIN im Lieferzustand (0000), so ist das Mobilteil nach dem Einschalten betriebsbereit. Wurde eine PIN gesetzt, so muss die PIN eingegeben werden.

Bitte Mobilteil-PIN eingeben:



OK

PIN eingeben.

Eingabe bestätigen. Das Mobilteil ist betriebsbereit.

Anzeige der Verbindungsqualität

Im Ruhedisplay wird die Stärke des Empfangssignals durch das Symbol „Empfangsfeldstärke“ angezeigt:

	blinkend, kein Empfang
	geringe Empfangsfeldstärke
	50% Empfangsfeldstärke
	75% Empfangsfeldstärke
	100% Empfangsfeldstärke

Die Funkreichweite ist im Freien und in Gebäuden unterschiedlich → Seite 118. Bei Reichweitenproblemen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer!

Aufladen der Akkus

Das Mobilteil darf nur in die vorgesehene Ladeschale gestellt werden!

Steht das Mobilteil in der Ladeschale, lädt es auch, wenn es ausgeschaltet ist. Wenn das Mobilteil eingeschaltet ist, sehen Sie im Display die Ladezustandsanzeige blinken.

Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein und ist betriebsbereit. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden.

Schritt für Schritt

Sprache

Wenn die von Ihnen bevorzugte Sprache der Displaytexte nicht eingestellt ist, können Sie diese selbst festlegen → Seite 19.

Erst die Leitung belegen, dann wählen

 **oder** 

Im Ruhezustand des Mobilteils: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Gewünschte Rufnummer eingeben. Der Teilnehmer wird gerufen.
Es besteht keine Korrekturmöglichkeit bei Tippfehlern.
Bei Tippfehlern: Auflegen-Taste drücken.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Oder:

RUECKRUF

OK

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern → Seite 42.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



und ggf. 

ggf. 

 oder 

Entweder:



Oder:

RUECKRUF





Erst wählen, dann die Leitung belegen

Wahlvorbereitung

Gewünschte Rufnummer eingeben und ggf. mit der Displaytaste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Wahlpause einfügen. Zwischen den eingegebenen Ziffern erscheint ein „P.“ Eine Wahlpause kann z. B. zwischen Vorwahlnummer und Rufnummer oder bei einer Mailboxabfrage notwendig sein.



Hinweis:

Die Wahlvorbereitung ist auch bei Wahlwiederholung und Wahl mit dem Telefonbuch des Mobilteils () möglich.

Wählen

Innerhalb von 30 Sekunden die Abheben-Taste oder die Freisprech-Taste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen.

Der Teilnehmer meldet sich. Sie führen das Gespräch.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie können einen Rückrufwunsch speichern → Seite 42.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Manuelle Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Im Ruhezustand des Mobilteils. Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.

Gewünschte Rufnummer auswählen.

evtl. **Ansehen**

Falls Sie Details zur ausgewählten Rufnummer sehen wollen: Display-Taste drücken.

Entweder:

 **oder** 

Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Oder:

Optionen

Menü der Wahlwiederholung öffnen. Das Menü enthält die folgenden Funktionen → Seite 52:

- Nr. ins Telefonbuch
- Auto-Wahlwiederh.
- Nummer verwenden
- Eintrag löschen
- Liste löschen



Nummer verwenden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.

 **oder** 

Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Schritt für Schritt

Rückruf

Sie rufen einen Teilnehmer an, der sich nicht meldet oder dessen Anschluss besetzt ist. Mit der Rückruf-Funktion erreichen Sie ihn, sobald er auflegt oder sein Telefon wieder benutzt hat. Beachten Sie, dass ein Anschluss bereits dann als besetzt signalisiert wird, wenn er von einem weiteren Teilnehmer gerufen wird. Ihr Telefon können Sie bei vorgemerkttem Rückruf uneingeschränkt benutzen.

Rückruf vormerken



Die Nummer wird gewählt. Sie hören den Besetztton oder der Teilnehmer meldet sich nicht.

RUECKRUF

OK



Rückrufwunsch speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Sie erhalten den Rückruf

Sie erhalten den Rückruf:

- sobald der gewünschte Teilnehmer auflegt, oder
- wenn der Teilnehmer sein Mobilteil das erste Mal benutzt hat, oder
- wenn ein Teilnehmer, der über eine Mailbox verfügt, auf Ihren Rückrufwunsch reagiert → Seite 91.

 oder 

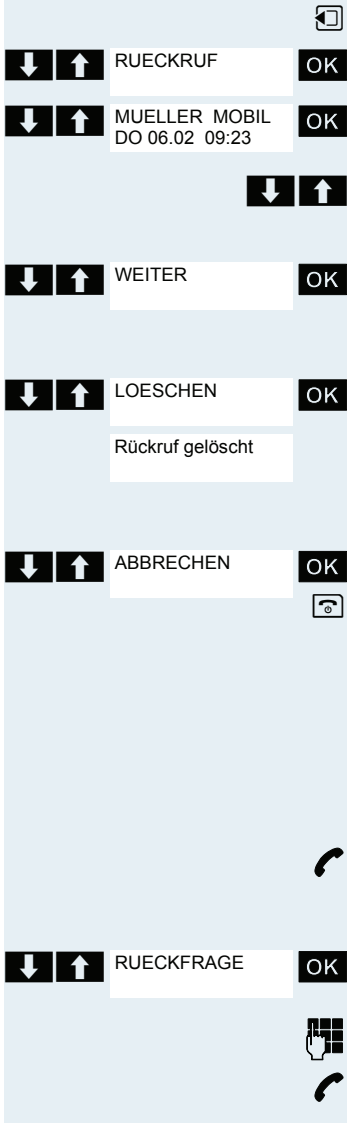
Abheben-Taste oder Freisprech-Taste kurz drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.



Hinweis:

Rückrufe werden solange wiederholt, bis eine Verbindung zustande kommt oder bis der Rückruf gelöscht wird. Ein Telefon kann max. 5 Rückrufe einleiten und Ziel von max. 5 Rückrufwünschen sein. Sind diese Bedingungen erreicht, werden weitere Rückrufe abgewiesen.

Schritt für Schritt



The screenshot shows a sequence of menu screens on a light blue background. Each screen has a dark blue header with white text. Navigation is done using arrow keys (down and up) and an 'OK' button. The sequence is as follows:

- Screen 1:** Header 'RUECKRUF'. Navigation: down arrow, up arrow. Action: OK.
- Screen 2:** Header 'MUELLER MOBIL DO 06.02 09:23'. Navigation: down arrow, up arrow. Action: OK.
- Screen 3:** Header 'WEITER'. Navigation: down arrow, up arrow. Action: OK.
- Screen 4:** Header 'LOESCHEN'. Navigation: down arrow, up arrow. Action: OK.
- Screen 5:** Header 'Rückruf gelöscht'.
- Screen 6:** Header 'ABBRECHEN'. Navigation: down arrow, up arrow. Action: OK.
- Screen 7:** Header 'RUECKFRAGE'. Navigation: down arrow, up arrow. Action: OK.

Löschen des Rückrufwunsches

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Der älteste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Gewünschten Befehl auswählen.

Nächsten Eintrag anzeigen:

Befehl auswählen und bestätigen, um den nächsten Eintrag anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen:

Befehl auswählen und bestätigen.

Sie erhalten die Bestätigung: „Rueckruf geloescht“

Anzeige der Rückrufe beenden:

Befehl auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rückfrage

Sie unterbrechen Ihr Gespräch, um mit einem Teilnehmer (auch Externteilnehmer) ein Rückfragegespräch zu halten und setzen anschließend das erste Gespräch fort.

Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage aktivieren und durchführen

Rückfrage aktivieren. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der erste Teilnehmer wartet.

Rufnummer für das Rückfragegespräch eingeben.

Die Nummer wird gewählt. Der Teilnehmer meldet sich. Das Rückfragegespräch beginnt.

Schritt für Schritt

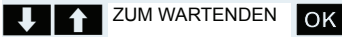
Der zweite Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht

Sie können während der Rückfrage:

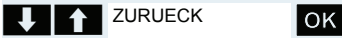
- einen Rückruf vormerken → Seite 42,
- Anklopfen → Seite 81 oder
- Aufschalten → Seite 82.

Rückfrage beenden und zum Wartenden zurückkehren

Entweder:



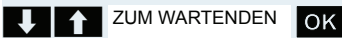
Falls die Rückfrage zwar aktiviert, aber noch keine Rufnummer eingegeben wurde: Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden. Der zweite Gesprächspartner bekommt das Besetzt-Zeichen und legt auf, ein Gigaset-Mobilteil legt selbständig auf.

Oder



Der zweite Teilnehmer legt auf. Nach dem Bestätigen von "ZUM WARTENDEN" sind Sie wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden..

Sie können aber auch:

- mit den Gesprächspartnern abwechselnd sprechen → Seite 83,
- eine Konferenz aufbauen → Seite 85 oder
- den wartenden Gesprächspartner an den zweiten Gesprächspartner übergeben → Seite 83.

Schritt für Schritt

Mikrofon aus- und einschalten

Wenn Sie z. B. eine Rückfrage im Raum halten wollen, die Ihr Gesprächspartner am Telefon nicht hören soll, können Sie das Mikrofon vorübergehend ausschalten.



Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



STUMM EIN

OK

Während des Gesprächs die Displaymeldung bestätigen. Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Sie können jetzt z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Mikrofon einschalten

STUMM AUS

OK

Displaymeldung bestätigen, um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Schritt für Schritt

Anruf annehmen oder abweisen

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil läutet → Seite 29. Die Anruferinformation erscheint am Display. Es können die Rufnummer des Anrufers und/oder dessen Name angezeigt werden. Zum Annehmen eines Anrufes haben Sie die folgenden Möglichkeiten:



Das Mobilteil befindet sich in der Ladeschale: Das Mobilteil aus der Ladeschale nehmen (funktioniert nur, wenn die „Automatische Rufannahme“ eingeschaltet ist, → Seite 29).



Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Nachdem Sie den Anruf angenommen haben, können Sie:

- das Gespräch umlegen → Seite 83,
- das Gespräch auf Halten legen und eine Rückfrage im Raum durchführen → Seite 82,
- das Gespräch auf Halten legen und einen zweiten Gesprächspartner anrufen → Seite 43, um das gehaltene Gespräch weiterzuleiten → Seite 83, zu markieren → Seite 83 oder eine Konferenz aufzubauen → Seite 85.

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten:

Wenn Sie sich z. B. in einer Besprechung befinden und vor dem Annehmen des Anrufes den Raum verlassen möchten:

RUFTON AUS

OK

Displaymeldung bestätigen. Der Klingelton wird für den aktuellen Anruf ausgeschaltet.



Abheben- oder Freisprech-Taste drücken. Der Anruf wird angenommen.

Schritt für Schritt **oder**

Gespräch beenden

Auflegen-Taste kurz drücken oder Mobilteil in die Ladeschale stellen.

Je nach Einstellung des Kommunikationssystems werden die Gesprächskosten angezeigt.

Tastatursperre ein- oder ausschalten

Die Tastatursperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigten Tastenbetätigungen, z. B. beim Tragen in der Tasche. Bei einem eingehenden Anruf wird die Tastatursperre automatisch ausgeschaltet und nach Gesprächsende wieder eingeschaltet.



Raute-Taste so lange drücken, bis das Ein- oder Ausschalten durch eine aufsteigende Tonfolge bestätigt wird.

Wenn die Tastatursperre eingeschaltet ist, wird im Display ein Schlüssel angezeigt.

Nach Verlassen des Funknetzes

Im Display blinkt der Name der Basis. Das Mobilteil versucht wiederholt, sich mit einer Basis zu synchronisieren. Die Zeitabstände zwischen den Synchronisierungsversuchen vergrößern sich aufgrund der integrierten Stromsparfunktion.

Zum Schonen der Akkus können Sie Ihr Mobilteil ausschalten.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Die Komfortfunktionen

Freisprechen

Merkmale

Das Freisprechen bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Andere Personen können mithören und mitsprechen.
- Sie haben die Hände frei.
- Beim Wählen hören Sie z. B. den Freiton, ohne das Mobilteil ans Ohr nehmen zu müssen.

Das Freisprechen ist bis zu einem Umgebungs-Geräuschpegel von 50 dB (A) (Büroumgebung) sinnvoll.

Freisprechen einschalten

Das Freisprechen kann während des Gespräches, beim Wählen oder beim Annehmen eines Anrufes eingeschaltet werden:



Freisprech-Taste drücken. Die Freisprech-Taste leuchtet. Informieren Sie Ihren Gesprächspartner, wenn Sie jemanden mithören lassen.



Hinweis:

Unbedingt in den Hörerbetrieb wechseln, bevor Sie das Telefon wieder direkt an das Ohr halten. So vermeiden Sie Gehörschäden.

Zwischen Freisprech- und Hörerbetrieb wechseln



Freisprech-Taste drücken. Das Mobilteil wechselt vom Freisprech- in den Hörerbetrieb oder umgekehrt.

Die Freisprech-Taste leuchtet, wenn das Freisprechen eingeschaltet ist. Sie leuchtet nicht, wenn das Freisprechen aus- und der Hörerbetrieb eingeschaltet ist.



Hinweis:

Wenn Sie während eines Gespräches das Mobilteil wieder in die Ladeschale zurücklegen möchten, z. B. weil die Akkus leer sind, halten Sie dabei die Freisprech-Taste gedrückt, damit das Gespräch nicht unterbrochen wird.

Schritt für Schritt

Freisprech-Lautstärke einstellen

Die Lautstärke kann während des Gespräches eingestellt werden → Seite 20.

Mit Headset telefonieren

Das Mobilteil ist sowohl mit einem schnurgebundenen Headset als auch mit einem schnurlosen Headset einsetzbar.

Schnurgebundenes Headset

Sie können ein schnurgebundenes Headset an die seitliche Buchse anschließen. Das Headset muß einen Klinkenstecker (2,5 mm) besitzen.

Gleichzeitig mit dem Anschließen des Headsets werden die Hörkapsel und das Mikrofon auf das Headset geschaltet.

Schnurloses Headset

Sie können ein schnurloses Bluetooth-fähiges Headset (BT-Headset) an Ihrem Mobilteil verwenden. Sie haben dann beim Telefonieren die Hände frei und es stört kein lästiges Kabel, z. B. bei der Arbeit am Computer oder unterwegs.

Bevor Sie Ihr BT-Headset zum ersten Mal nutzen können, muss es am Mobilteil angemeldet werden. Danach können Sie dieses BT-Headset immer wieder verwenden, solange Sie es nicht abmelden.



Hinweis:

- Theoretisch kann eine Bluetooth-Verbindung abgehört werden.
- Nicht mehr verwendete Bluetooth-Geräte sollten zur Verbesserung der Abhörsicherheit abgemeldet werden.

Während eines Gespräches wird ein zweiter Anrufer über das BT-Headset nicht signalisiert.

Schritt für Schritt



Bluetooth

OK



Suche Headset

OK



Gefundene Geräte
S55 Headset

Optionen



Gerät vertrauen

OK



vereinbarte PIN:

OK

Aktivierung ☒

BT-Headset am Mobilteil anmelden

Headset in den Anmeldemodus setzen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht ein Bluetooth-fähiges Headset und stellt die drahtlose Verbindung her. Die Namen der gefundenen Geräte werden angezeigt.

Das gewünschte Headset auswählen.

Display-Taste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bluetooth-PIN des Headsets eingeben und bestätigen (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Die Bluetooth-Schnittstelle wird an Ihrem Mobilteil automatisch aktiviert. Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Über BT-Headset telefonieren

BT-Headset im Gespräch aktivieren

Wenn sich das Mobilteil im Wahl- oder Gesprächszustand befindet (Gespräch aufbauen → Seite 39), kann das BT-Headset die Hörkapsel- und Mikrofonfunktion übernehmen.



Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

Schritt für Schritt



Anruf am BT-Headset annehmen

Bei einem Anruf ist im Headset ein Anruftön zu hören. Drücken Sie die entsprechende „Abheben“-Taste am BT-Headset (siehe Bedienungsanleitung Ihres Headsets).

BT-Headset im Gespräch deaktivieren

Sie führen ein Gespräch über das BT-Headset.



oder



Abheben- oder Freisprech-Taste am Mobilteil drücken. Das BT-Headset wird deaktiviert. Sie können das Gespräch direkt am Mobilteil weiterführen.

BT-Headset vom Mobilteil abmelden

Wenn Sie das BT-Headset nicht mehr verwenden wollen, ist es zur Gewährleistung der Abhörsicherheit sinnvoll, das BT-Headset vom Mobilteil abzumelden.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Bluetooth

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Bekannte Geräte
S55 Headset

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Name des angemeldeten bzw. bekannten BT-Headsets wird angezeigt.

Optionen

Display-Taste drücken.



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das BT-Headset ist abgemeldet bzw. dem Mobilteil nicht mehr bekannt.

Schritt für Schritt

Wahlwiederholung

In der Wahlwiederholungsliste sind die zuletzt gewählten 20 Rufnummern gespeichert. Eine Rufnummer, die mehrmals gewählt wurde, wird nur einmal gespeichert.

Wenn Sie versucht haben, über das Telefonbuch des Mobilteils einen Teilnehmer anzurufen, dann wird bei der Wahlwiederholung dessen Name angezeigt. Manuelle Wahlwiederholung, siehe → Seite 41.

Automatische Wahlwiederholung

Die Wahl der Rufnummer wird automatisch zehnmal im Abstand von 20 Sekunden wiederholt. Das Freisprechen ist automatisch eingeschaltet, die Freisprech-Taste blinkt. Nach zehn erfolglosen Wahlversuchen und bei einem zwischenzeitlich geführten Gespräch schaltet sich die Funktion ab.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.



Auto-Wahlwiederh.



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die automatische Wahlwiederholung ist eingeschaltet.

Entweder:



Der Teilnehmer meldet sich, Sie führen das Gespräch.

Oder:

Aus

Wenn Sie die Funktion abbrechen wollen: Display-Taste oder eine beliebige Taste drücken.

Eintrag bzw. Liste der Wahlwiederholung löschen



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Wahlwiederholungsliste ist gelöscht.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen

Sie können während der Wahlvorbereitung aus der Wahlwiederholungsliste des Mobilteils die angezeigte Rufnummer ins Telefonbuch übernehmen.



Abheben-Taste kurz drücken. Die Wahlwiederholungsliste wird angezeigt.



Gewünschte Rufnummer auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.



Nr. ins Telefonbuch

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Telefonbuch wird angezeigt.



<Neuer Eintrag>

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die folgende Auswahlmaske wird angezeigt:



1 Tel. (Mobil)

2 Tel. (Büro)

3 Tel. (Privat)



Symbol des gewünschten Rufnummerntyps markieren, als dessen die Rufnummer eingefügt werden soll.

OK

Eingabe bestätigen.



Die übrigen Kontaktinformationen, d. h. Vorname, Nachname usw. eingeben, weiter siehe → Seite 54 und → Seite 55.

Schritt für Schritt

Telefonbuch des Mobilteils

Im Telefonbuch können Sie die Kontaktinformationen von Gesprächspartnern speichern, mit denen Sie häufig sprechen. Somit müssen Sie nicht mehr die komplette Rufnummer eingeben, wenn Sie jemanden anrufen wollen. Das Auswählen des gewünschten Telefonbucheintrages genügt.

Sie können insgesamt maximal 500 Einträge im Telefonbuch speichern.

Mit Hilfe von Gigaset QuickSync → Seite 105, der Software zur Übertragung von Daten zwischen Ihrem schnurlosen Gigaset Telefon und Ihrem PC, können Sie über ein Datenkabel oder Bluetooth, Daten vom PC auf Ihr Gigaset laden und Kontakte mit Microsoft Outlook, Microsoft Outlook Express und Kontakten unter Microsoft Windows Vista abgleichen.

Im Telefonbuch können Sie für jeden Eintrag die folgenden Kontaktinformationen speichern:

Information	Erläuterung
Vorname*, Nachname	In mindestens einem der Felder muss ein Name eingegeben werden. Je max. 16 Zeichen.
Tel., Tel. (Mobil)*, Tel. (Büro)*	In mindestens einem der Felder muss eine Nummer eingegeben werden. Je max. 32 Ziffern.
E-Mail*	E-Mail-Adresse mit max. 60 Zeichen. Das Sonderzeichen „@“ kann nach Drücken der Stern-Taste eingefügt werden.
Jahrestag	Es kann „Ein“ oder „Aus“ ausgewählt werden. Bei „Ein“: • Jahrestag (Datum): Tag/Monat/Jahr 8-stellig* • Jahrestag (Zeit): Stunde/Minute 4-stellig, für den Erinnerungsruf • Jahrestag (Signal): Art der Signalisierung, akustisch oder optisch (Zeitangabe nicht nötig)
CLIP-Melodie (VIP)	Adressbuch-Eintrag als VIP (Very Important Person) markieren, indem Sie ihm einen bestimmten Klingelton zuweisen.
CLIP-Bild*	Anzeige eines Bildes bei ankommendem Ruf, wenn CLIP aktiv. Hinweis: Diese Funktion wird vom System nicht unterstützt und sollte deshalb nicht verwendet werden.

* = neu für vCard-Format

Schritt für Schritt



Neuer Eintrag



OK



...

Sichern



Eintrag speichern

Telefonbuch öffnen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Eingabefenster wird angezeigt.

Information eingeben, s.o.

In die nächste Zeile springen.

usw.

Funktionen für die Texteingabe:

	Wechselt vom Modus abc zu Abc, von Abc zu 123 und von 123 zu abc. Wenn Texteingabehilfe ausgeschaltet: Taste kurz drücken. Wenn Texteingabehilfe eingeschaltet: Taste lange drücken.
	Löscht den Buchstaben links von der Schreibmarke.
	Ruft die Tabelle der Sonderzeichen auf.

Einstellungen speichern.

Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Reihenfolge der Einträge ändern:

Die Telefonbucheinträge werden generell alphabetisch nach den Nachnamen sortiert. Leerzeichen und Ziffern haben dabei erste Priorität. Wurde im Telefonbuch nur der Vorname eingegeben, so wird dieser statt des Nachnamens in die Reihenfolge eingegliedert.

Die Sortierreihenfolge ist wie folgt:

1. Leerzeichen
2. Ziffern (0 - 9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wollen Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen, können Sie vor dem ersten Buchstaben des Nachnamens ein Leerzeichen oder eine Ziffer einfügen. Diese Einträge rücken dann an den Anfang des Telefonbuchs. Namen, denen Sie einen Stern voranstellen, stehen am Ende des Telefonbuchs.

Eintrag suchen und wählen



Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.

Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:



Abheben-Taste drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.



Nummer verwenden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.



Rufnummer ändern oder vervollständigen, z. B. mit einer Durchwahl.



Abheben-Taste lange drücken.

Schritt für Schritt

Eintrag mit Kurzwahl-Ziffer wählen

Sie können einen Eintrag, dem Sie eine Kurzwahl-Ziffer zugewiesen haben, durch Drücken dieser Kurzwahl-Ziffer aufrufen und die zugeordnete Rufnummer wählen → Seite 103.



Gewünschte Kurzwahlziffer lange drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird im Display angezeigt.



Abheben-Taste lange drücken. Die zugeordnete Rufnummer wird gewählt.

Eintrag ansehen



Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Ansehen

Display-Taste drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

OK

Bestätigen, um zur Liste zurückzukehren.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag ändern



Telefonbuch öffnen.



oder



Bis zum gewünschten Eintrag blättern oder die ersten Buchstaben des Eintrages eingeben.
Ggf. eine Taste mehrmals kurz hintereinander drücken, um den gewünschten Buchstaben eingeben zu können.

Entweder:

Ansehen

Ändern

Display-Tasten nacheinander drücken. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Oder:

Optionen

Menü öffnen.



Eintrag ändern

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Daten des Eintrages werden angezeigt.

Schritt für Schritt

Weiter:



Optionen

Änderungen eingeben.

Menü öffnen.



Speichern

OK

Eintrag speichern.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Eintrag oder Telefonbuch löschen



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.

Entweder:



Eintrag löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer ist gelöscht.

Oder:



Liste löschen

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

Ja

Sicherheitsabfrage bestätigen. Das Telefonbuch ist gelöscht.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Freie Speicherplätze anzeigen



Telefonbuch öffnen.



Beliebigen Eintrag auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.



Speicherplatz

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der belegte und der noch verfügbare Speicherplatz werden angezeigt.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Eintrag oder Telefonbuch an Mobilteil oder System senden

Sie können einzelne Einträge oder das gesamte Telefonbuch an andere Mobilteile oder an das Kommunikationssystem senden.

Zum Telefonbuchtransfer im vCard-Format über Bluetooth siehe → Seite 106.

Wenn Ihr Mobilteil und das Mobilteil des Empfängers eine Rufnummer von 1 bis 99 haben, ist ein direktes Senden und Empfangen einer Liste bzw. eines Eintrages möglich. Wenn die Mobilteile Rufnummern ab 100 haben, senden Sie die Liste bzw. den Eintrag zuerst an das Kommunikationssystem. Danach kann der Empfänger mit seinem Mobilteil die Liste bzw. den Eintrag vom Kommunikationssystem laden.

Einschränkungen beim Kopieren über das Kommunikationssystem

Die Einträge im Telefonbuch des Mobilteils liegen im vCard-Format vor → Seite 54. Vom Kommunikationssystem wird jedoch ein anderes Format benutzt. Dadurch gehen Informationen in den Telefonbucheinträgen verloren. Die Neuheiten des vCard-Formats sind in der Tabelle → Seite 54 mit „neu für vCard-Format“ gekennzeichnet. Die Rufnummern sind nicht betroffen.

Liste/Eintrag senden



Telefonbuch öffnen.



Gewünschten Eintrag auswählen.

Optionen

Display-Taste drücken.

Entweder:



Liste senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:



Eintrag senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Rufnummer eingeben. Folgende Rufnummern sind möglich:

- 1... 98 – Die Liste bzw. der Eintrag werden direkt an das Mobilteil des Empfängers gesendet.

Schritt für Schritt

- 00 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann von jedem beliebigen Mobilteil geladen werden.
- 99 – Die Liste bzw. der Eintrag werden an das Kommunikationssystem gesendet und können dann nur von Ihrem Mobilteil wieder geladen werden.

OK

Eingabe bestätigen. Die Liste bzw. der Eintrag werden gesendet.

Wenn eine Rufnummer von 1 bis 98 gewählt wurde, wird die Liste bzw. der Eintrag vom Mobilteil des Empfängers automatisch empfangen.

Liste bzw. Eintrag vom Kommunikationssystem laden

Voraussetzung: An das Kommunikationssystem wurde durch Wählen der Rufnummer 00 oder 99 ein Eintrag oder eine Liste gesendet.

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Liste laden?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Laden der Liste/des Eintrages wird gestartet.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Liste bzw. Eintrag im Kommunikationssystem löschen

Voraussetzung: Im Kommunikationssystem ist eine Liste oder ein Eintrag gespeichert und wird gerade nicht benutzt.

Wenn die Liste bzw. der Eintrag mit der Rufnummer 00 an das Kommunikationssystem gesendet wurde, kann jedes beliebige Mobilteil die Liste bzw. den Eintrag löschen. Wenn mit der Rufnummer 99 gesendet wurde, kann nur das Mobilteil, das den Eintrag bzw. die Liste gesendet hat, diese auch löschen.

 **oder** 

Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.

Menü

System-Menü aufrufen.

Schritt für Schritt



Service?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Liste löschen?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Löschen der Liste/des Eintrages wird gestartet.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Zentrale Telefonbücher (Gruppentelefonbuch)

Sie können Ihr privates Telefonbuch, das sich auf Ihrem Mobilteil befindet, auf einem zentralen Server sichern und Gruppentelefonbücher, die auf diesem Server gespeichert sind, Ihrem privaten Telefonbuch hinzufügen.

Um die Rufnummern aus Ihrem privaten Telefonbuch vor dem Hinzufügen eines Gruppentelefonbuches in unveränderter Form zu bewahren, wird empfohlen, das private Telefonbuch zunächst mit der Funktion „Liste senden“ → Seite 59 zu sichern.

Falls die Anzahl der Gruppentelefonbucheinträge den maximal zur Verfügung stehenden Speicherplatz Ihres privaten Telefonbuchs übersteigt, wird nach dem Erreichen des maximalen Speicherplatzes die Übertragung beendet.



System-Menü aufrufen.



TELEFONBUCH 

Telefonbuch auswählen und bestätigen.

Entweder:

Privates Telefonbuch löschen



PRIV. LOESCHEN 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Es erscheint die Meldung
TELEFONBUCH GELOESCHT

Oder:

Privates Telefonbuch laden



PRIV. LADEN 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Oder:

Gruppentelefonbuch laden



GRUPPE LADEN
... 

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ABC Telefonbuch
EFG Telefonbuch 

Gruppentelefonbuch auswählen und bestätigen.



Auflegen-Taste drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt

Gespräche führen mit Projektzuordnung (Kostenverrechnung)

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) bis 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

Oder:



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?



Benötigte PIN auswählen und bestätigen.

...

Weiter:



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 40.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Mobilteil beispielsweise seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihre Mailbox abfragen,
- Termine eingeben.

Mit interner PIN können Sie Anrufe für Sie zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 MNO 1 ∞

Service-Kennzahl eingeben
(61 für PIN 1, 62 für PIN 2 usw.).

Oder:



PIN/BERECHTG

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



PIN 1?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.

Weiter:

Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt:



Interne PIN eingeben.

Schritt für Schritt

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt:



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen:

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.



Eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen:



VARIABLE UMLTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

SPEICHERN



Bestätigen. Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei Wahlwiederholung nicht mitgespeichert.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANZEIGEUNTERDR



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“, externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Teilnehmer freigegeben.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

2 ABC

2 ABC

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



SCHALTER

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANRUFSCHUTZ

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Weiter:

EINSCHALTEN

OK

Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz eingeschaltet werden soll.

AUSSCHALTEN

OK

Anzeige bestätigen, wenn der Anrufschutz ausgeschaltet werden soll.



Hinweis:

Ein Ton erinnert Sie nach Belegen der Leitung an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz für alle Teilnehmer gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz“ nicht im Service-Menü.

Schritt für Schritt

Fangen

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Während des Gesprächs.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

8 TUV

3 DEF

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



FANGEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Hinweis:

Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Anrufumleitung

Umleitung nutzen

Sie können zwei Umleitungsarten programmieren:

- „Feste Umleitung“ und
- „Variable Umleitung“

Bei der festen Umleitung programmieren Sie ein Umleitungsziel, das solange gültig ist, bis Sie es ändern oder löschen. Sie können diese Umleitung ein- und ausschalten.

Bei der variablen Umleitung können Sie zwischen 6 unterschiedlichen Umleitungstypen wählen:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein.

Im Ruhedisplay wird eine aktivierte Umleitung angezeigt, z.B. Umleitung: 47110 auf 47200.

47110 -->
47200

Sie können die Umleitungen über Kennzahlen ein- und ausschalten → Seite 75.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung über das Service-Menü ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Umleitungsziel programmieren und einschalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt. Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.



ZIEL EINGEBEN



Auswählen und bestätigen.



Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

SPEICHERN



Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Die Umleitung zum programmierten Ziel ist eingeschaltet.

Feste Umleitung aus-/einschalten

Sie können die feste Umleitung nur aus- und einschalten, wenn eine Zielrufnummer programmiert ist.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG



Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER



Bestätigen.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung

Ausschalten

„Feste Umleitung“ wird angezeigt



AUSSCHALTEN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist ausgeschaltet.

Feste Umleitung

Einschalten

„Feste Umleitung“ wird angezeigt.



EINSCHALTEN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die feste Umleitung ist eingeschaltet.

Umleitungsziel der festen Umleitung löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Feste Umleitung

„Feste Umleitung“ mit dem Umleitungsziel werden angezeigt, wenn die Umleitung eingeschaltet ist.



LOESCHEN

OK

Auswählen und bestätigen. Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung

Für die variable Umleitung stehen Ihnen 6 Umleitungstypen zur Verfügung:

- Variable Umleitung (Umleitung ohne Bedingung)
- Uml. fuer intern
- Uml. fuer extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Anmerkung: Die verschiedenen Umleitungstypen müssen für den Teilnehmer eingerichtet sein.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf die Typen „Umleitung für Intern“ und „Umleitung für Extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und damit einschalten.

Beispiel:

Sie haben die „Variable Umleitung“ eingeschaltet. Programmieren Sie danach den Umleitungstyp „Umleitung nach Zeit“ und schalten ihn damit ein, so wird die „Variable Umleitung“ automatisch ausgeschaltet und ihr Umleitungsziel gelöscht.

Auswahl eines variablen Umleitungstyps

Im Service-Menü wählen Sie die Menüpunkte Ziele und Umleitung.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

OK

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die Variable Umleitung angeboten.

Variable Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.



WEITER

OK

Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Feste Umleitung

Ausgabe in der 1. Zeile.



WEITER

OK

Bestätigen, um den nächsten Umleitunstyp auszuwählen.

Schritt für Schritt

Uml. fuer intern

↓ ↑ WEITER OK

Uml. fuer extern

↓ ↑ WEITER OK

oder

↓ ↑

GRUNDEINSTELL. OK

↓ ↑ ZIELE OK

UMLEITUNG OK

WEITER OK

WEITER OK

↓ ↑ ZIEL EINGEBEN OK

SPEICHERN OK

Ausgabe in der 1. Zeile.

Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Ausgabe in der 1. Zeile.

Bestätigen um den nächsten variablen Umleitungstyp auszuwählen.

Um den aktuellen variablen Umleitungstyp zu bearbeiten, den gewünschten Befehl auswählen.

Umleitungsziel programmieren

Systemmenü öffnen.

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziel ein. Ein bereits programmiertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Um einen anderen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 71 beschrieben.

War vorher eine variable Umleitung programmiert und eingeschaltet, so wird sie ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht (Ausnahme siehe → Seite 71). Eine feste Umleitung wird ausgeschaltet.

Umleitungsziel löschen

Ein variables Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten des Umleitungstyp automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung einschalten

Eine variable Umleitung wird mit dem Programmieren des Umleitungsziels automatisch eingeschaltet.

Variable Umleitung ausschalten

Sie können alle variablen Umleitungstypen über die Grundeinstellung (Service-Menü) ausschalten.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

UMLEITUNG

OK

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

OK

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

WEITER

OK

Bestätigen. Die „Uml. fuer intern“ wird angezeigt.



AUSSCHALTEN

OK

Auswählen und bestätigen. Die variable Umleitung ist ausgeschaltet und das Umleitungsziel gelöscht.

Um einen anderen variablen Umleitungstyp auszuwählen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 71 beschrieben.

Umleitung abfragen

Um die jeweiligen Umleitungstypen zu prüfen, gehen Sie vor, wie auf → Seite 71 beschrieben. In der zweiten Zeile sehen Sie das Umleitungsziel, wenn dieser variable Umleitungstyp eingeschaltet ist.

Schritt für Schritt

Umleitung über Schalter ein-/ausschalten

Wurde für die feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie diese Umleitung über die Schalterfunktion ein- und ausschalten. Eingeschaltete variable Umleitung können Sie über diese Funktion nur ausschalten.



System-Menü aufrufen.

  GRUNDEINSTELL. 

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

  SCHALTER 

Auswählen und bestätigen.

  UMLEITUNG 

Auswählen und bestätigen.

  EINSCHALTEN 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist eingeschaltet.

  AUSSCHALTEN 

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer einer variablen Umleitung ist damit gelöscht.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können:

- Alle Anrufe ohne Bedingung
- Anrufe im Besetztfall
- Anrufe bei nicht melden

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. im Aufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Schritt für Schritt

Umleitung über Kennzahlen

Folgende Umleitungen können Sie über Kennzahlen einrichten:

Umleitungsart	Kennzahl (Beispiel)
Feste Umleitung programmieren und einschalten	* Δ 51
Feste Umleitung einschalten	* Δ 41
Feste Umleitung löschen (und ausschalten)	# ↶ 51
Feste Umleitung ausschalten	# ↶ 41
Variable Umleitung ohne Bedingung programmieren und einschalten	* Δ 42
Variable Umleitung für interne Anrufe programmieren und einschalten	* Δ 44
Variable Umleitung für externe Anrufe programmieren und einschalten	* Δ 43
Variable Umleitung bei besetzt programmieren und einschalten	* Δ 45
Variable Umleitung nach Zeit programmieren und einschalten	* Δ 46
Variable Umleitung bei besetzt/nach Zeit programmieren und einschalten	* Δ 47
Variable und feste Umleitung ausschalten	# ↶ 41
Variable Umleitung für interne Anrufe ausschalten	# ↶ 44
Variable Umleitung für externe Anrufe ausschalten	# ↶ 43
System Umleitung einschalten	* Δ 90
System Umleitung ausschalten	# ↶ 90

Die Displaymeldungen beim Ein- und Ausschalten einer Umleitung finden Sie auf → Seite 68.

Schritt für Schritt

Umleitung programmieren und einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. *51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören den Wählton.



Rufnummer des Ziels eingeben.



Abschlusszeichen eingeben. Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist eingeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung einschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. *41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Umleitung ausschalten



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #41, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston.



Auflegen-Taste drücken.

Feste Umleitung löschen



Abheben-Taste drücken.



Kennzahl, z. B. #51, eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen). Sie hören einen Bestätigungston, die Umleitung ist gelöscht.



Auflegen-Taste drücken.

Schritt für Schritt

Verzögerte Anrufumleitung

Wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 89.

Haben Sie für Ihr Mobilteil die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 71, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Mobilteil eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern/Umleitung einschalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



ZIELE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG



Bestätigen.



FERTIG



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Bestätigen.

Schritt für Schritt



PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG

OK

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

SPEICHERN

OK

Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Umleitung für anderes Telefon ausschalten/abfragen



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.



SCHALTER

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



UMLEITUNG RUFN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

VARIABLE UMLTG

OK

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

FERTIG

OK

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur, wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

FERTIG

OK

Bestätigen.

Ausschalten bzw. Abfragen:

AUSSCHALTEN

OK

Bestätigen, oder:



ABFRAGEN?

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

3428----->8968

Beispiel für die Displayanzeige: Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten: → Seite 77.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Sie sind verbunden.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



WEITERE FKT.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



MFV NACHWAHL



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Sterntaste und der Quadrat-taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Hinweis:

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

Gespräche parken/aktivieren

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- Alle Parkpositionen besetzt sind.
- Die gewünschte Parkposition besetzt ist.
- Der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist.
- Das Gespräch ein Rückfragegespräch ist.
- Das Gespräch in einer Konferenz ist.

Schritt für Schritt

Gespräch parken und wieder annehmen

Sie können ein Gespräch an Ihrem Mobilteil auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.



Sie führen ein Gespräch.



Kennziffer für System Parken eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

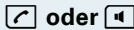
Eine Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und merken.

Das Gespräch wird geparkt.



Auflegen-Taste drücken.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



oder



Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben- oder Freisprech-Taste drücken.

Kennziffer für „System Parken“ eingeben (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen!).

1 ... 9

Gemerkte Parkpositionsnummer zwischen 1 und 9 eingeben und Gespräch fortsetzen.

Parken ist nicht möglich

Sind alle oder die gewählte Parkposition besetzt oder ist aus einem anderen Grund Parken nicht möglich, so erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Ist die gewünschte Parkposition belegt, erhalten Sie eine Displaymeldung und den Besetztton.

Entweder:

ZUM WARTENDEN



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

Oder:



Auflegen-Taste drücken. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Schritt für Schritt

Telefonieren – Mit mehreren Teilnehmern

Anklopfen

Sie möchten einen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Um ihn auf Ihren Gesprächswunsch aufmerksam zu machen, können Sie einen Anklopfton in das laufende Gespräch einblenden. Der Teilnehmer meldet sich entweder sofort, oder Sie werden automatisch nach Beenden des Gesprächs mit ihm verbunden.

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom Servicetechniker eingerichtet wurde.

Der Teilnehmer ist besetzt. Sie möchten anklopfen.



ANKLOPFEN

OK

Menüpunkt auswählen, bestätigen und kurz warten.



Hinweis:

Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Bei Ihnen wird angeklopft (Zweitanruf)

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer erreichbar. Der Anklopfton informiert Sie während Ihres Gesprächs über den zweiten Anruf. Diesen Anruf können Sie während Ihres Gesprächs entgegennehmen.



Sie führen ein Gespräch und hören einen Anklopfton.

Wollen Sie das zweite Gespräch annehmen, so können Sie entweder das erste Gespräch halten (der erste Gesprächspartner wartet) oder vorher beenden.

Schritt für Schritt

UEBERNAHME

Erstes Gespräch halten, zweites Gespräch annehmen

Zweites Gespräch annehmen.

Sie sprechen mit dem zweiten Gesprächspartner. Der erste Gesprächspartner wartet, sein Gespräch wird gehalten. Sie können jetzt:

- mit den beiden Gesprächspartnern abwechselnd sprechen → Seite 83 oder
- eine Konferenz aufbauen → Seite 84.

Zweites Gespräch beenden



Auflegen-Taste drücken. Ihr Mobilteil läutet.



Abheben-Taste drücken, Sie sprechen wieder mit dem ersten Gesprächspartner.

Erstes Gespräch beenden.



Auflegen-Taste drücken, das erste Gespräch ist beendet. Ihr Telefon läutet.



Abheben-Taste drücken und zweites Gespräch entgegennehmen.

Aufschalten

Sie möchten einen internen Teilnehmer, dessen Anschluss besetzt ist, dringend sprechen. Mit der Funktion „Aufschalten“ haben Sie die Möglichkeit, sich in das laufende Gespräch einzuschalten und eine Nachricht durchzugeben.



Der Teilnehmer ist besetzt.



AUFSCHALTEN



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.

Hinweis:

Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltenschutz besteht.

Schritt für Schritt

Gespräch weitergeben (Umlegen)

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung weitergeben:



RUECKFRAGE



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.
Gesprächspartner ankündigen.



Auflegen-Taste drücken. Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben:



UEBERGABE EINL.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Auflegen-Taste drücken.

Hinweis:

Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Makeln (Gespräche wechseln)

Mit der Funktion Makeln können Sie zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, ohne dass diese direkt miteinander sprechen. Beide Teilnehmer können externe oder interne Teilnehmer sein. Sie können auch eine Konferenz einleiten.



Sie führen ein Gespräch.



RUECKFRAGE



Display-Taste drücken. Das aktuelle Gespräch wird „gehalten“, der Teilnehmer wartet.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben.



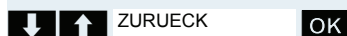
Der zweite Teilnehmer meldet sich.

Schritt für Schritt



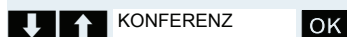
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln

Display-Taste drücken, um zwischen den beiden Gesprächen zu wechseln.



Aktuelles Gespräch beenden – zurück zum anderen Gespräch

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Dreierkonferenz aufbauen

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Konferenz durchführen

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer, sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden – können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden) wenn Sie einen Teilnehmer anrufen oder einen Anruf erhalten oder ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschliessen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.

Schritt für Schritt

- Die Konferenz ins Halten legen, wenn Leitungstasten eingerichtet sind.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Konferenz aufbauen

Eine Konferenz können Sie aus folgenden Verbindungsarten heraus aufbauen:

- Einzelgespräch
- Rückfragegespräch
- Zweitanruf

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie wollen eine Konferenz aufbauen.



Sie führen ein Gespräch.



KONF.EINL.



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an.
Konferenz bitte ankündigen.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Konf.
KONF ERWEITERN

Konferenz aus einer Rückfrage aufbauen



Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen weiteren Teilnehmer an.

RUECKFRAGE



Bestätigen.



Sie rufen einen weiteren Teilnehmer an. Der Teilnehmer meldet sich, Sie kündigen die Konferenz an.



KONFERENZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“.

Schritt für Schritt



Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf, der mit einem Aufmerksamkeitston signalisiert wird.



UEBERNAHME

OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die andere Teilnehmer wartet.



KONFERENZ

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Posit“. Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er:

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.



KONF ERWEITERN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.
Konferenz bitte ankündigen.

KONFERENZ

OK

Bestätigen.
Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet:

ZUR KONFERENZ

OK

Bestätigen.

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.



RUECKFRAGE

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Schritt für Schritt

Entweder:



KONFERENZ

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch in die Konferenz zu schalten.

Oder:



MAKELN

OK

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

Oder:



ZURUECK

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf (Zweitanruf ist eingeschaltet), so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



UEBERNAHME

OK

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenz wartet.

Entweder:



KONFERENZ

OK

Auswählen und bestätigen um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Oder:



MAKELN

OK

Zwischen der Konferenz und dem Zweitanruf hin- und herschalten.

Oder:



ZURUECK

OK

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanruf zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Sie sind in einem Konferenzgespräch

Entweder:



RUECKFRAGE



Auswählen und bestätigen. Die Konferenz wartet.



Einen Teilnehmer anrufen.

Oder:

KONF ERWEITERN



Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen.

Übergabe ankündigen



KONF. UEBERG.



Auswählen und bestätigen.

Sie sind aus der Konferenz herausgeschaltet.



Auflegen-Taste drücken.

Während der Konferenz

Sie sind in einer Konferenz mit 3 bis 8 Teilnehmern eingebunden und wollen die Anzahl der Teilnehmer feststellen oder einen Teilnehmer gezielt trennen oder den zuletzt eingebunden Teilnehmer trennen.

Konferenz abfragen und Teilnehmer gezielt trennen



TEILN. ANZ.?



Auswählen und bestätigen.

Rufn. Teilnehmer 1
NAECHST. TLN?

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden angezeigt.

Entweder:

NAECHST. TLN?



Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Oder:

Schritt für Schritt



ANZ. BEENDEN?

OK

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Oder:



TLN TRENNEN?

OK

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.



L. TLN. TREN?

OK

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine 3er-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Zweitanruf nutzen

Wenn Sie einen wichtigen Anruf erwarten, sollten Sie Zweitanruf einschalten. Während eines Gesprächs wird dann ein Zweitanruf signalisiert. Sie können den Zweitanruf annehmen oder ignorieren.



Hinweis:

Ein Zweitanruf wird nicht am Bluetooth-Headset signalisiert.



Zweitanruf ein-/ausschalten

System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

2 ABC

1 ∞

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



SCHALTER

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ZWEITANRUF

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

Ein- oder Ausschalten

EINSCHALTEN

OK

Eine der beiden Anzeigen bestätigen.

AUSSCHALTEN

OK

Schritt für Schritt

Zweit-anruf annehmen

Voraussetzung: Sie telefonieren. Zweit-anruf ist eingeschaltet.

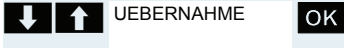
Aufmerksamkeits-ton hörbar. Der Anrufer hört den Frei-ton als wären Sie „frei“.

Auswählen und bestätigen. Sie sind mit dem Zweit-anrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Auflegen und wieder abheben.



Schritt für Schritt

Nachrichtenfunktionen

Mailbox nutzen

Anrufer, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollten, können Ihnen in Ihrer Mailbox einen Rückrufwunsch hinterlassen.

In der Mailbox finden Sie außerdem Sprach- oder Faxnachrichten des Mail-Servers (sofern eingerichtet).

Mailbox abfragen/Mailboxeintrag auswählen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.



System-Menü aufrufen.

↓ ↑ MAILBOX OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

MUELLER MOBIL
DO 06.02 09:23 OK

Der erste Eintrag wird angezeigt.

↓ ↑

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

↓ ↑ WEITER OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen, um den nächsten Rückrufwunsch auszuwählen.

MUELLER MOBIL
DO 06.02 09:23

Rückrufwunsch wird angezeigt.

↓ ↑

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

↓ ↑ AUSGEBEN OK

Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Schritt für Schritt

MUELLER MOBIL
DO 06.02 09:23



LOESCHEN

OK



ABBRECHEN

OK

Entweder:



Oder:



ABFRAGE RUFNR

OK

46068
34101



Mailboxeinträge löschen

Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus → Seite 91.

Der gewünschte Eintrag wird angezeigt.

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen, um den Eintrag zu löschen.

Hinweis:

Noch nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit 66 an das Ende der Nachricht. Rückrufwünsche müssen auch aus der Liste „Entgangene Anrufe“ gelöscht werden → Seite 93.

Mailboxabfrage beenden

Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen. Nicht gelöschte Einträge in der Mailbox bleiben gespeichert.

Anruferliste nutzen

Anrufer, die während Ihrer Abwesenheit, versucht haben Sie zu erreichen, werden in der „Anruferliste“ gespeichert. Auch Rückrufwünsche → Seite 91 werden hier zusätzlich festgehalten.

Anruferliste abfragen

Wenn eine oder mehrere Info- bzw. Voice-Mail-Nachrichten für Sie vorliegen, ertönt ein Hinweiston und die Nachrichten-Taste blinkt.

Nachrichten-Taste drücken.

System-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Rufnummern oder die zugehörigen Namen werden angezeigt. Geprüfte Rufnummern sind markiert.

Schritt für Schritt



Drücken, um die Liste der Rufnummern (Namen) zu prüfen. Bereits abgefragte Rufnummern (Namen) sind markiert.

Anrufer aus der Liste zurückrufen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



WAEHLEN



Auswählen und bestätigen.
Der Teilnehmer wird angerufen.

Anrufer aus der Liste löschen



Drücken, um die gewünschte Rufnummer (Name) auszuwählen.



Drücken, um die Befehlsauswahl anzuzeigen.



LOESCHEN



Auswählen und bestätigen. Der Eintrag ist gelöscht und die Rufnummernliste wird wieder angezeigt.

Anruferliste verlassen



Drücken um in eine Menüebene höher zu wechseln

Oder:



Auflegen-Taste drücken, um ins Ruhemenü zu wechseln.

HiPath Xpressions Mailbox-Funktion nutzen (optional)

Anwender mit einer Mailbox (HiPath Xpressions) können durch Wahl der Messaging-Rufnummer Funktionen dieses System nutzen und z. B. Anrufumleitungsarten einstellen und vorhandene Nachrichten abfragen. Eine gesprochene Bedienerführung führt zu allen vorhandenen Funktionen. Die Messaging-Rufnummer wird bei eingeschalteter Anrufumleitung zur Mailbox im Display angezeigt → Seite 68.

Schritt für Schritt

Zusatzfunktionen

Wecker des Mobilteils

Wenn der Wecker eingestellt ist, ertönt ein Weckruf jeden Tag oder jeden Tag von Montag bis Freitag zur eingegebenen Uhrzeit. Während der automatischen Wahlwiederholung ist der Wecker deaktiviert.

Hinweis:

Ein Weckruf mit der eingestellten Melodie erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Im Gespräch wird der Weckruf nur durch einen kurzen Ton signalisiert.

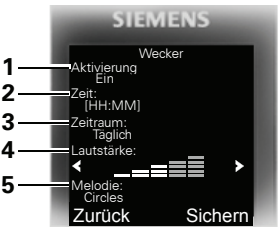
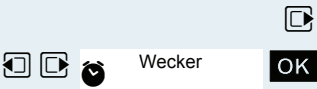
Voraussetzung: Datum und Uhrzeit müssen gesetzt sein.

Wecker einstellen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Einstellen des Weckers wird angezeigt.



- 1 Wecker-Aktivierung: Ein/Aus
- 2 Uhrzeit im Format [HH:MM], z. B. 19:05 Uhr = 1905
- 3 Wecker klingelt täglich oder nur Montag - Freitag
- 4 Lautstärke in 5 Stufen einstellbar + Crescendo-Ruf
- 5 Melodien einstellbar

- Einstellung festlegen.
- Eine Zeile nach unten springen.
- Zeit eingeben.
- Eine Zeile nach unten springen.
- ... usw.
- Sichern** Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt



Der Wecker ist aktiviert.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Weckruf ausschalten/nach Pause wiederholen

Der Weckruf ertönt 60 s lang. Im Display wird  angezeigt. Wird keine Taste gedrückt, wird der Weckruf zweimal nach jeweils 5 min wiederholt und dann ausgeschaltet.

Während des Weckrufs:

Entweder:

Aus

Display-Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet.

Oder:

Snooze

Display-Taste oder beliebige Taste drücken. Der Weckruf wird ausgeschaltet und nach 5 min wiederholt. Nach der zweiten Wiederholung wird der Weckruf ganz ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Terminfunktion des Mobilteils

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu 30 Termine erinnern lassen. Das Mobilteil muss sich zur Zeit des Terminrufes im Ruhezustand befinden. Während der automatischen Wahlwiederholung ist die Terminfunktion deaktiviert. Rufmelodie und Lautstärke werden unter Töne und Signale -> Klingeltöne -> Für Termine eingestellt. Datum und Uhrzeit müssen eingestellt sein.

Termin speichern

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Organizer



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Kalender



Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt, der aktuelle Tag ist markiert.



Den gewünschten Tag für den neuen Termin auswählen und bestätigen. Die Eingabemaske zum Eingeben eines neuen Termins wird angezeigt.



<Neuer Eintrag>



Menüpunkt auswählen und bestätigen oder vorhandenen Termin-Eintrag auswählen. Die Auswahl "Neuer Eintrag" erscheint nur, wenn bereits ein Termin-Eintrag existiert.



Aktivierung < Ein >

Einstellung festlegen.



Eine Zeile nach unten springen.

Datum



Datum eingeben, z.B. 11. November = 1111.



Eine Zeile nach unten springen.

Zeit



Uhrzeit eingeben, z.B. 19:05 Uhr = 1905.



Eine Zeile nach unten springen.

Text



Den Namen für den Termin eingeben.



Evtl. den alten Text löschen.



Eine Zeile nach unten springen.



Signal

Melodie zur Termin-Signalisierung festlegen.

Sichern

Einstellungen speichern.

Schritt für Schritt



Die Terminfunktion ist aktiviert. Der Haken hinter dem Termin zeigt, dass der Termin aktiv ist.

Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Terminruf bestätigen

Ein Terminruf wird wie ein ankommender Ruf signalisiert.

Aus

Display-Taste während des Terminrufes drücken.

Wenn Sie den Terminruf nicht bestätigen, wird dieser Terminruf in einer Ereignis-Liste gespeichert.

Einen Termin deaktivieren

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Organizer

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Kalender

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.



OK

Den gewünschten Tag mit mind. einem vorhandenen Termin auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.



<Neuer Eintrag>
09:15 Meeting
18:00 Date

Optionen

Termin, der deaktiviert werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.



Deaktivieren

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der markierte Termin wird deaktiviert (Haken wird entfernt).

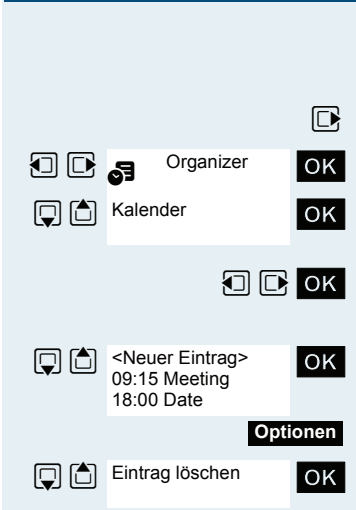
Sichern

Einstellung speichern.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Schritt für Schritt



Einen Termin löschen

Das Mobilteil befindet sich im Ruhezustand.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

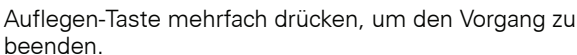
Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Kalender des aktuellen Monats wird angezeigt.

Den gewünschten Tag auswählen und bestätigen. Die Liste der Termine wird angezeigt.

Termin, der gelöscht werden soll, auswählen.

Zusatz-Menü aufrufen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Der Termin ist gelöscht.



Einen nicht bestätigten Termin anzeigen

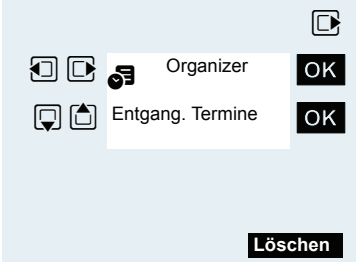
Wenn Sie einen Terminruf nicht bestätigt haben, wird im Display das Symbol  und die Anzahl der **neuen** Einträge angezeigt. Außerdem wird dieser nicht bestätigte Termin in einer Ereignis-Liste gespeichert.



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Datum und die Uhrzeit des nicht bestätigten Termins werden angezeigt. Sind in der Liste 10 Einträge gespeichert, wird beim nächsten Terminruf der älteste Eintrag gelöscht.

Eintrag manuell aus der Liste löschen.



Schritt für Schritt

Terminfunktion des Systems

Sie können sich vom Kommunikationssystem anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte des Anrufs speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termin speichern



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

7 PGMS

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



TERMIN

OK

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.



NEUER TERMIN

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

SPEICHERN

OK

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen



Systemmenü öffnen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

7 PGMS

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



TERMIN

OK

Auswählen und bestätigen. Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.



WEITER

OK

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Schritt für Schritt

Weiter:



LOESCHEN

OK



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Auflegen-Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert.
Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Mobilteil läutet.



Abheben-Taste drücken. Die Terminzeit wird angezeigt.



Auflegen-Taste drücken.



Heben Sie nicht ab, läutet das Mobilteil noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Schritt für Schritt

Basis auswählen

Wenn Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet ist, dann können Sie es auf eine bestimmte Basis oder auf die jeweils am besten zu empfangende Basis einstellen. Der Wechsel zu dieser Basis erfolgt dann automatisch.

Sie können den Namen der Basis, der am Mobilteil angezeigt wird, auch jederzeit ändern.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Anmeldung

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basisauswahl

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basis 1

OK

...
Beste Basis

Gewünschte Basis auswählen und bestätigen. Die ausgewählte Basis ist durch ein Häkchen gekennzeichnet:

- Basis 1 - 4: Durch das Auswählen einer Basis n wird genau ein HiPath Cordless-System festgelegt, an dem das Mobilteil angemeldet ist.
- Beste Basis: Wenn das Mobilteil an mehreren Cordless-Systemen angemeldet ist, wechselt es automatisch in das jeweilige System, wenn es in dessen Einzugsbereich kommt.

Beispiel: Das Mobilteil ist sowohl an der Gigaset-Basis zu Hause angemeldet als auch im Cordless-System der Firma.

Name der Basisstation ändern

Sie können den Namen der Basisstation, der im Ruhedisplay angezeigt wird, ändern.

Name

Display-Taste drücken.



Text löschen.



und ggf.



Neuen Text eingeben und ggf. mit der Display-Taste „Löschen“ einzelne Zeichen korrigieren.

Sichern

Einstellungen speichern.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Der neue Name der Basisstation wird nun im Ruhedisplay angezeigt.

Schritt für Schritt

Das Cordless System überschreibt die Displayanzeige "Name der Basis" mit der eigenen Rufnummer, sobald eine kommende oder gehende Belegung erfolgte. Der Name der Basisstation wird in diesem Fall erst wieder nach einem erneuten Aus- und Einschalten des Mobilteils angezeigt.

Basis einstellen



Hinweis:

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems können Sie mit Ihrem Mobilteil einzelnen Einstellungen Ihres Systems konfigurieren.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Einstellungen



Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



System



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Basis-Reset



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



Gewünschten Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kurzwahl

Die Nummern-Tasten **0 +** und **2 ABC** bis **9 WXYZ** können Sie mit einer Rufnummer belegen. Die Wahl einer Rufnummer erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Kurzwahl einrichten

0 +, **2 ABC** bis **9 WXYZ**

Gewünschte Nummern-Taste **kurz** drücken.

Kurzwahl

Wenn die Taste noch nicht einer Funktion belegt ist, kann die Nummern-Taste mit einer neuen Rufnummer belegt werden.

Display-Taste drücken.

oder

Wenn die Taste bereits mit einer Funktion belegt ist, wird diese über der linken Display-Taste angezeigt.

Ändern

Display-Taste drücken.

  **OK**

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Rufnummer wählen

0 +, **2 ABC** bis **9 WXYZ**

Nummern-Taste, die mit der gewünschten Rufnummer belegt ist, **lang** drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist die Nummern-Taste nicht mit einer Rufnummer belegt, erscheint die Liste zum Auswählen einer Rufnummer.

Schritt für Schritt

Schnellzugriff auf Funktionen

Sie können beide Display-Tasten mit Funktionen belegen. Der Start der Funktion erfolgt dann mit einem Tastendruck.

Schnellzugriff einrichten

?

Gewünschte Displaytaste **lange** drücken.

Es wird eine Liste der Funktionen angezeigt, mit denen die Taste belegt werden kann. Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- INT
- Wecker
- Kalender
- Bluetooth
- Wahlwiederholung

Funktion aufrufen

?

Gewünschte Displaytaste **kurz** drücken.

Die Funktion wird aufgerufen.

Schritt für Schritt**Daten-Kommunikation mit dem PC**

Damit Ihr Mobilteil mit dem PC kommunizieren kann, muss das Programm „Gigaset QuickSync“ auf Ihrem PC installiert sein (kostenloser Download unter www.gigaset.com/gigaset790).

Nach der Installation von „Gigaset Quick-Sync“ verbinden Sie das Mobilteil über Bluetooth → Seite 106 oder über ein USB-Datenkabel → Seite 18 mit Ihrem Rechner.

Wollen Sie die Bluetooth-Verbindung am PC benutzen, muss Ihr PC mit einem entsprechenden Dongle ausgestattet sein.

Daten übertragen

Starten Sie das Programm „Gigaset QuickSync.“ Sie können nun:

- Das Adressbuch Ihres Mobilteils mit Outlook abgleichen,
- CLIP-Bilder (.bmp) vom Rechner auf das Mobilteil laden,
- Bilder (.bmp) als Screensaver vom PC auf das Mobilteil laden.
- Sounds (Klingeltonmelodien) vom PC auf das Mobilteil laden.

Während der Datenübertragung zwischen Mobilteil und PC wird im Display Datentransfer läuft angezeigt. Während dieser Zeit sind keine Eingaben über die Tastatur möglich und ankommende Anrufe werden ignoriert.

 Hinweis:

Ist das USB-Datenkabel angesteckt, kann keine Bluetooth Verbindung hergestellt werden. Wird ein USB-Datenkabel während einer bestehenden Bluetooth Verbindung angesteckt, wird die Bluetooth Verbindung abgebrochen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle

Wenn Sie auf Ihrem PC eine Bluetooth-Schnittstelle installiert haben, können Sie über die Bluetooth-Schnittstelle Ihres Mobilteils ebenfalls mit der PC-Applikation kommunizieren.

Achtung:
Eine Bluetooth-Verbindung kann abgehört werden.

Zum Übertragen von Telefonbuchdaten ohne Bluetooth zwischen Mobilteilen oder zum System siehe
→ Seite 59.

Zum Verbinden eines Bluetooth-Headsets siehe
→ Seite 49.

Telefonbuchtransfer

Voraussetzung: Die Bluetooth-Schnittstelle des anderen Mobilteils → Seite 108 muss aktiviert sein.

Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen den Mobilteilen noch nicht besteht, gehen Sie wie folgt vor:

An Ihrem Mobilteil



Bluetooth

OK



Suche Datengerät

OK



Gerät vertrauen

OK



vereinbarte PIN:

OK

Optionen

Displaytaste drücken.

Hauptmenü des Mobilteils öffnen.

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.

Menüpunkt auswählen und bestätigen. Das Mobilteil sucht nach Bluetooth-fähigen Geräten. Dies kann mehrere Minuten dauern. Wenn Geräte gefunden wurden, werden diese als Liste angezeigt.

 Das gewünschte Gerät, z.B. das andere Mobilteil, auswählen.

Displaytaste drücken.

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Das Gerät wird in die Liste der bekannten Geräte aufgenommen.

Schritt für Schritt



vereinbarte PIN:

OK**Am anderen Gerät**

Innerhalb weniger Sekunden identische Bluetooth-PIN eingeben und bestätigen (Standard: 0000). Falls Sie nicht schnell genug waren, bitte die vorhergehenden Schritte wiederholen.



In Liste der bekannten Geräte aufnehmen?

OK

Abfrage bestätigen.

Die Bluetooth-Verbindung wird aufgebaut. Die beiden Geräte können jetzt gegenseitig Daten im vCard-Format übertragen.



Telefonbuch öffnen.



Eintrag auswählen.

Optionen

Displaytaste drücken.



Eintrag senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

oder

Liste senden

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



vCard via Bluetooth:

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Bekannte Geräte
...**OK**

Das Zielgerät bzw. das andere Mobilteil auswählen und bestätigen. Die vCard-Daten werden an das Zielgerät gesendet.

Folgen Sie nun den Anweisungen auf dem Display Ihres Mobilteils.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Schnittstelle deaktivieren

Wenn Sie die Bluetooth-Schnittstelle eine längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie diese deaktivieren. Dadurch verlängern Sie die Bereitschaftszeit Ihres Mobilteils.



Hauptmenü des Mobilteils öffnen.



Bluetooth

OK

Menü-Symbol auswählen und bestätigen.



Aktivierung ☒

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Die aktivierte Bluetooth-Funktion ist durch einen Haken gekennzeichnet.

Zum Aktivieren erneut bestätigen.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten.

Sie können das Direktansprechen abbrechen, indem Sie auflegen oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Hinweis:

Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechtschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist → Seite 110.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechtschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Sie können von Ihrem Mobilteil einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.

Direktansprechen



oder



Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Ladeschale: Abheben-Taste lange drücken oder Freisprech-Taste drücken.



Kennzahl für „Direktansprechen“ und



die interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn:

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechtschutz nicht eingeschaltet ist.

Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.

Schritt für Schritt

Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprechertaste oder die Leitungstaste (wenn eingerichtet) drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Hinweis:

Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über die Freisprecheinrichtung direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



SCHALTER



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



ANSPRECH-SCHUTZ



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:

EINSCHALTEN



Den angezeigten Menüpunkt bestätigen.

AUSSCHALTEN



Ein- oder Ausschalten

Schritt für Schritt

Telefonsperre

Telefonschloss des Mobilteils

**Hinweis:**

Nur einstellbar, wenn dieser Menüpunkt sichtbar ist. Zum Ändern siehe → Seite 34.

Sie können das Mobilteil durch eine 4-stellige PIN (numerisch) sperren und dadurch vor unbefugtem Zugriff schützen.

Die PIN hat die Voreinstellung „0000“ (Lieferzustand). Bei dieser Einstellung wird beim Einschalten des Mobilteils die PIN nicht verlangt. Sobald Sie die PIN geändert haben, müssen Sie diese beim Einschalten des Mobilteils eingeben.

Wenn Sie die PIN deaktivieren wollen, müssen Sie als Wert wieder „0000“ eingeben.

**Achtung:**

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, setzen Sie sich mit dem Siemens-Service in Verbindung. Dieser wird die PIN kostenpflichtig zurücksetzen.

Neue PIN eingeben

- | | |
|--|---|
| | Hauptmenü des Mobilteils öffnen. |
| | Menü-Symbol auswählen und bestätigen. |
| | Menüpunkt auswählen und bestätigen. |
| | Menüpunkt auswählen und bestätigen. |
| | Alte PIN eingeben. Wenn noch keine PIN gesetzt wurde, dann „0000“ eingeben. |
| | Neue PIN eingeben. |
| | Eine Zeile nach unten springen. |
| | Neue PIN nochmal eingeben. |

Schritt für Schritt

OK

Eingaben bestätigen.



Auflegen-Taste mehrfach drücken, um den Vorgang zu beenden.

Batterieladung bei aktiver PIN-Sperre

Hat sich das Mobilteil wegen leerer Akkus abgeschaltet und wird dann in die Ladeschale gestellt, schaltet es sich automatisch ein. Der Ladevorgang beginnt. Wenn eine PIN gesetzt wurde, muss diese erst eingegeben werden, damit das Mobilteil Anrufe empfangen kann.

Telefonanschluss gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihren Telefonanschluss und das System-Telefonbuch während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal Ihrer Kommunikaitonsanlage eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.



Hinweis:

Sie können aber auch alternativ Ihr Mobilteil gegen Missbrauch sperren → Seite 111.

Keine der beiden Sperren darf aktiv sein, wenn Sie telefonieren wollen.

Die jeweilige PIN zum Sperren des Telefonanschlusses und des Mobilteils sind nicht identisch.



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.

OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:

6 MNO **7** PQRS

Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



PIN/BERECHTG

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND

OK

Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Weiter:



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Telefonanschluss wieder freischalten



System-Menü aufrufen.



GRUNDEINSTELL.



Grundeinstellung auswählen und bestätigen.

Entweder:



Service-Kennzahl eingeben.

Oder:



PIN/BERECHTG



Menüpunkt auswählen und bestätigen.



BERECHTG AEND



Menüpunkt auswählen und bestätigen.

Weiter:



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Drücken. Bei erfolgreicher Eingabe erhalten Sie die Bestätigung mit: „ausgefuehrt“ am Display.

Schritt für Schritt

System-Funktionen aufrufen

Die System-Funktionen können Sie über das Service-Menü aufrufen. Als Beispiel ist hier das Auswählen der Funktion „Zweitanruf“ dargestellt.



Basis-Menü aufrufen.

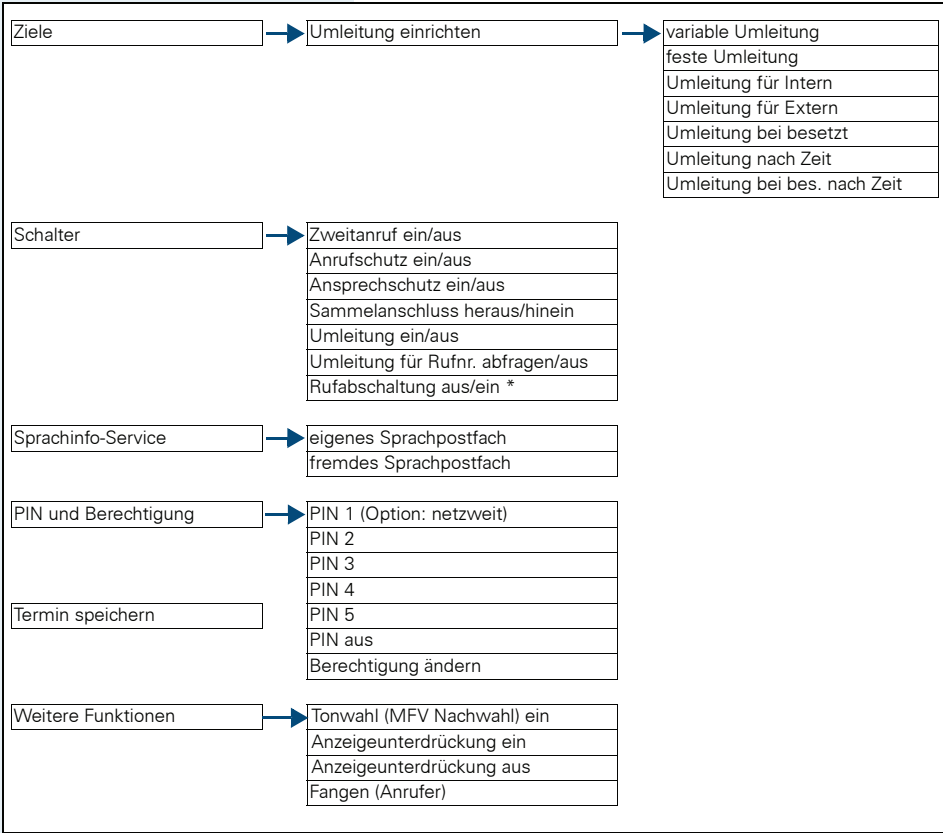
↓ ↑	GRUNDEINSTELL. ...	OK
↓ ↑	SCHALTER	OK
↓ ↑	ZWEITANRUF	OK

Grundeinstellung auswählen und bestätigen. Das Service-Menü wird angezeigt.

Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

Menüpunkt auswählen und bestätigen (Beispiel).

Struktur des Service-Menüs



Anhang

Störungen beheben

Einige Störungen können Sie selbst beheben. Diese finden Sie in der folgenden Tabelle. Bei allen anderen Störungen ist das zuständige Fachpersonal zu unterrichten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Displayanzeige.	Mobilteil ist nicht eingeschaltet. Akkus sind leer.	Auflegen-Taste bis zur Bestätigung drücken. Akkus laden bzw. austauschen.
Rufnummer lässt sich nicht wählen.	Mobilteil ist abgeschlossen.	Mobilteil aufschließen.
Keine Reaktion auf Tastendruck.	Tastatursperre ist eingeschaltet. Taste ist verklemmt.	Raute-Taste bis zur Bestätigung drücken. Verklemmung beseitigen.
Absteigende Tonfolge bei einer Eingabe.	Es erfolgte eine Fehleingabe.	Tastenfolge wiederholen, dabei das Display beobachten und ggf. in der Bedienungsanleitung nachlesen.
Die Zeile „Basis n“ blinkt (n= 1 - 4).	Mobilteil ist außerhalb des Funkbereiches der Basen; Funksignale sind zu schwach. Mobilteil ist nicht angemeldet. Abstände zwischen den Synchronisationsversuchen sind zu lang.	Dem Funkbereich nähern, Standort verändern. Mobilteil anmelden. Mobilteil aus- und wieder einschalten.
Kein Klingelton am Mobilteil.	Klingelton ist ausgeschaltet. Anrufschutz ist eingeschaltet.	Klingelton einschalten. Anrufschutz ausschalten.
Es ist während eines Gespräches nichts mehr zu hören.	Die „R-Taste“ wurde gedrückt – das Mikrofon und die Hörkapsel sind stummgeschaltet.	Display-Taste „Löschen“ drücken, um das Mikrofon und die Hörkapsel wieder einzuschalten.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird sofort nach Drücken der Abheben-Taste angezeigt: Verbin.-Abbau Kein Wählton vorhanden; Anrufen nicht möglich.	Kommunikationssystem ist durch andere Teilnehmer voll belegt.	Anruf etwas später wiederholen.
Es wird z. B. angezeigt: Basis 1 Abgehende und ankommende Rufe sowie Ein-/Ausschalten sind nicht möglich.	Mobilteil ist blockiert.	Akkus aus dem Mobilteil entfernen und wieder einlegen. Anschließend wie beim ersten Aufladen verfahren → Seite 16.
Es wird angezeigt: Zeitueberschreit	Maximale Eingabezeit ist überschritten. Auflegen-Taste wurde nicht gedrückt.	Lange Pausen zwischen den Tastenbetätigungen vermeiden. Auflegen-Taste drücken.
Es wird angezeigt: bitte wiederholen	Kommunikationssystem ist überlastet.	Warten und später noch einmal versuchen.
Es wird angezeigt: z.Zt. nicht erreichbar	Funktion ist momentan nicht verfügbar. Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer vorhanden.	Warten und später noch einmal versuchen. Rufnummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.
Es wird angezeigt: nicht moeglich oder: falsche Eingabe oder: nichts gespeichert	Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z.B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.	Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.
Es wird angezeigt: nicht berechtigt	Gesperrte Funktion wurde aufgerufen.	Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
Es wird angezeigt: nicht erlaubt	PIN wurde falsch eingegeben.	PIN korrekt eingeben.

Fehlerbild	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es wird angezeigt: nicht vorhanden	Rufnummer wurde unvollständig eingegeben, Stern- oder Raute-Taste wurde nicht gedrückt.	Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.
Es wird angezeigt: geschuetzt	Datenübertragung ist aktiv.	Warten und später noch einmal versuchen.

Mobilteil pflegen

Bei normaler Verschmutzung

Wischen Sie das Mobilteil und die Ladeschale mit einem feuchten Tuch oder Antistatiktuch ab. Verwenden Sie kein trockenes Tuch! Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel!

Nach Kontakt mit Flüssigkeit

1. Das Mobilteil sofort ausschalten. Auf keinen Fall einschalten!
2. Die Akkus sofort entnehmen. Das Akkufach offen lassen.
3. Die Flüssigkeit abtropfen lassen:
 - Das Mobilteil waagerecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten.
 - Das Mobilteil senkrecht mit dem offenen Akkufach nach unten halten. Dabei das Mobilteil leicht nach vorne und hinten kippen und jeweils leicht schütteln.
 - Alle Teile trocken tupfen und das Mobilteil anschließend mindestens 72 Stunden mit geöffnetem Akkufach und der Tastatur nach unten an einem trockenen, warmen Ort lagern (nicht Mikrowelle, Backofen o.ä.).

Nach vollständigem Austrocknen ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Lagerung/Aufbewahrung

Zum Vermeiden von Beschädigungen sollte das Mobilteil nicht zusammen mit scharfkantigen Gegenständen wie z.B. Messern oder Werkzeugen gelagert bzw. aufbewahrt werden. Hilfreich ist die Verwendung einer Schutztasche → Seite 119.

Dokumentation

Diese Bedienungsanleitung finden Sie auch im Internet im PDF-Format unter

<http://www.siemens-enterprise.com>

Zum Ansehen und Ausdrucken der Bedienungsanleitung im PDF-Format benötigen Sie einen Computer, auf dem das kostenlose Software-Produkt Acrobat Reader von Adobe installiert ist.

Zum Ansehen der Bedienungsanleitung im HTML-Format benötigen Sie einen Computer mit einem WWW-Browser, z. B. Microsoft Internet Explorer.

Technische Daten

Maximaler Schalldruckpegel laut TBR10, Annex D: kleiner 118 dB (A)

Betriebszeiten und Ladezeiten: → Seite 17

Zulässige Umgebungsbedingungen für den Betrieb: +5 °C bis +45 °C
20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit

Gewicht incl. Akkus: ca. 125 g

Akkus: → Seite 17

Abmessungen (B x H x T): ca. 49 x 146 x 26 mm

Ladeschalen

Europäische Union	S30852-H2181-R142
United Kingdom	S30852-H2181-L142
Australien	S30852-H2181-C442

Zubehör

Verwenden Sie nur Originalzubehör. So vermeiden Sie mögliche Gesundheits- und Sachschäden und stellen sicher, dass alle relevanten Bestimmungen eingehalten werden.

Bezugsquelle

Bitte wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör (z.B. Headset, Schutzta-sche) an:

Siemens AG, I&S IS SC S RC, Tübingerstr. 1-5, 80686 München
Hr. Jens Schwabe
Tel.: +49 89 9221 - 3174
Fax: +49 89 9221 - 6603
E-mail: jens.schwabe@siemens.com

EU-Richtlinie

Das Mobilteil und das aufgelistete Zubehör entsprechen der folgenden EU-Richtlinie:

99/05/EC Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen

Konformitätserklärung

Ihr Mobilteil ist zum Betrieb in Ihrem Land vorgesehen, wie auf der Unterseite des Gerätes gekennzeichnet. Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Directive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

Auszug aus der Originalerklärung

"We, Siemens Enterprise Communications GmbH & Co KG Hofmannstr. 51, D-80200 Munich/Germany declare that the product Gigaset S4 professional S30852-H2156-R*-* to which this declaration relates, conforms to the following European Directives and European standards: Directive 99/5/EEC: Radio and Telecommunication Terminal Equipment."

The Declaration of Conformity (DoC) has been signed. In case of need, a copy of the original DoC can be made available via the company hotline.

CE 0682

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen einer Nachricht	91
Abheben-Taste	4, 9
Abmessungen	118
Akkufach öffnen/schließen	15
Akkus	
aufladen	16, 38
Betriebszeit	17
einlegen	14
Warnton	36
Zugelassene ~	17
Akkuton	
einstellen	22
Funktion	36
Anderes Telefon	64
Ändern einer Rufnummer	57
Anklopfen	81
Anonym anrufen	65
Anruf	
annehmen	46
anonymer ~	65
durchführen	39
Anrufen	39, 40
Anruferliste	92
Anrufschutz	66
Anrufumleitung	68
Ansprechschutz	110
Audio-Funktionen	20
Aufbewahrung	117
Auflegen-Taste	4, 9
Aufmerksamkeitston	28
Aufschalten	82
Ausschalten	38
Auto. Rufannahme	29
Auto. Wahlwiederholung	52
Automatische Umleitung	74

B

Basis	
angezeigten Namen ändern	101
auswählen	101
einstellen	102
Beleuchtung des Displays	32

Betriebszeit Mobilteil	17
Bluetooth	
Headset	49
Bluetooth-Schnittstelle	106

C

Clip	
montieren	17

D

Datum einstellen	30
Direktansprechen	109
Display	4
Beleuchtung	32
einstellen	31
Farbschema	32
Screensaver (Logo)	31
Display-Tasten	4, 11

E

Ein-/Aus-Taste	4, 9
Einschalten	38
Eintrag	
ändern	57
ansehen	57
löschen	52, 58
speichern	55
suchen	57
wählen	41, 52, 56
Eintrag senden	59
Elektronische Geräte beeinflussen	2
EMV	2
EU-Richtlinien	119

F

Fangen	67
Farbschema einstellen	32
Faxnachrichten	91
Fehlersuche	115
Feste Umleitung	69
Flüssigkeit	117
Freie Speicherplätze	58
Freisprechen	48
Freisprech-Taste	4, 9

Funknetz verlassen/zurückmelden	47
Funkreichweite	38
Funktionen	114
Funktions-Tasten	9

G

Geräteteile	4
Gespräch	
halten	43
parken	80
weitergeben	83

H

Halten	43
Headset	49
schnurgebunden	49
schnurlos (Bluetooth)	49
Headset anschließen	18
Headsetbuchse	18
Hinweistöne	22
Hörkapsel	4

I

Identifikationsnummer	64
Info abfragen	91
Interface	106

K

Klingeln	23
Klingelton einstellen	23
Konferenz	
abfragen	88
aufbauen	85
auflösen	89
erweitern	86
leiten	88
übergeben	88
Konformitätserklärung	120
Kopieren des Telefonbuchs	59
Kostenverrechnung	63
Kurzwahl	103
wählen	57

L

Ladezustand	16
Lagerung	117
Lautstärke	20
Lautstärke-Taste	4
Leitung belegen	39, 40
Lieferzustand	35
Liste senden	59
Logo einstellen	31
Löschen	
Eintrag	52, 58
Telefonbuch	58
Wahlwiederholungsliste	52

M

Mailbox	64, 91, 93
abfragen	91
Einträge löschen	92
Makeln	83
Manuelle Wahlwiederholung	41
Media-Pool	25
Menüansicht einstellen	34
MFV-Nachwahl	79
Mikrofon	4
aus-/einschalten	45

N

Nachricht abfragen	91
Nachrichtenliste	9
Nachrichten-Taste	4
Nr. verwenden	56
Nummer wählen	56
Nummern-Tasten	4

P

Parken	79, 80
Pflege	117
PIN	38, 111
Programmieren von Tasten	
Kurzwahl	103
Schnellzugriff auf Funktionen	104
Projektzuordnung	63

Q

Quittungston	
einstellen	22
Funktion	36

R

Raute-Taste	4, 9
Rautetaste	4
Reichweitenprobleme	38
Reset	35
Richtlinien	119
R-Taste	4, 9, 10
Rückfrage (Zweitverbindung)	43
Rückruf	42
Rückrufwunsch	91
Ruf	
annehmen	46
Rufnummer	
ändern	57
aus Telefonbuch wählen	56
speichern	55
unterdrücken	65
wählen	39

S

Schalldruckpegel, maximal	118
Schnellzugriff auf Funktionen	104
Schnittstelle	106
Schutzfolie	14
Schutztasche	117
Screensaver einstellen	31
Senden	
Eintrag	59
Liste	59
Sortieren der Telefonbucheinträge	56
Speichern einer Rufnummer	55
Speicherplätze	58
Sperrn/Entsperren	
Mobilteil	111
System	112
Sprache einstellen	
Mobilteil	19
Sprachlautstärke	20
Sprachnachrichten	91
Stern-Taste	4, 9
Steuer-Taste	4, 10

Stummschalten	45
Stummschalte-Taste	4
System-Funktionen	114

T

Tastatursperre	47
Tasten	
Display-Tasten	11
Funktions-Tasten	9
Steuer-Taste	10
Tastenklick	
einstellen	22
Funktion	36
Technische Daten	118
Telefonbuch	
~des Mobilteils	54
Telefonbuch kopieren	59
Telefonbucheinträge sortieren	56
Telefonieren mit Headset	49
Telefonlautstärke	20
Termine	
~des Mobilteils	96
~des Systems	99
aktivieren	96
bestätigen	97, 100
deaktivieren	97, 99
speichern	99
Töne	22, 23
Tonwahl	79
Trageclip	
montieren	17

U

Uhrzeit einstellen	30
Umgebungsbedingungen	118
Umlegen	83
Umleitung	
automatisch	74
ein-/ausschalten	74
feste	69
für anderen Anschluss	77
für anderen Anschluss ändern	78
für anderes Telefon abfragen	78
über Kennzahlen	75
variabel	71
USB Anschluss	18

V

Variable Umleitung	71
vCard	54, 59
Vorwahlnummern konvertieren	33
Verbindungsqualität	38
Verschmutzung	117
Verzögerte Anrufumleitung	77
Vorwahlnummern konvertieren	33

W

Wählen	
eines Telefonbucheintrages	56
nach Leitungsbelegung	39
vor Leitungsbelegung	40
Wahlvorbereitung	40
Wahlwiederholung	
Automatisch	52
Eintrag/Liste löschen	52
Liste	41, 52
Manuell	41
Rufnummer übernehmen	53
Wechseln zwischen Gesprächspartnern	83
Wecker	94
Weitergeben (Gespräch)	83

Z

Zubehör	119
Zugelassene Akkus	17
Zurücksetzen	35
Zweitanruf	89
Zweitverbindung (Rückfrage)	43

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens-enterprise.com

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-G2100-U114-1-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.